TRIMMELTER SV

TRIMM–TREFF
2008

25 Jahre Trimmelter Sportverein

25 Jahre Trimmelter Sportverein Trier e.V.

Wir gratulieren und sind mit Sicherheit für Sie da.

www.provinzial.com

Die Geschäftsstellen in Ihrer Nähe.

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

MÖBEL MARTIN
...besser leben!
www.moebel-martin.de
KONZ
Am Moselufer 7 / 54329 Konz / Tel. 06501/961-0

Art Floral
Blumen & Dekoration

KATHARINA KLASSEN
& TEAM

Im Treff 25
54296 Trier
Telefon .: 0651-10983
E-Mail: artfloral@t-online.de

Blumen
Hochzeitsfloristik
Tischdekoration
Trauerfloristik
Lieferservice

Impressum:

Trimm-Treff Jahrgang 25
2008 – *25 Jahre Trimmelter SV*
Information für die Mitglieder des
Trimmelter Sportvereins e.V.
Heinrich-Lübke-Str. 61
54296 Trier

Redaktion: Marco Marzi
Werbung: Anne Boeck, Bert Hofmann

Internet: www.trimmelter-sv.de

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Jahreshauptversammlung 2008	4
Vereinsjubiläum	5
Verabschiedung Anne Boeck	14
Protokoll Jahreshauptversammlung 2007	16
Sportbericht 2007/2008	19
Tennis	22
Basketball	28
Veranstaltungsprogramm	34
Basketball	36
Volleyball	44
Wandern	52
Judo	53
Doppelkopf	55
Leichtathletik	60
Orientierungslauf	63
Elter-Kind-Turnen	65
Frauen-Sport	66
Kinderturnen	67
Gesundheitssport/Kindertanz	68
2. Weg Männer	70
Vorstand	71
Anmeldung	72

www.tsv-basketball.com

Einladung Jahreshauptversammlung 2008

Der Vorstand des Trimmelter Sportvereins

lädt alle Mitglieder herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung

am Montag, 21. April 2008, 20 Uhr

im Vereinshaus, Kohlenstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Berichte des Sportwarts und der einzelnen Abteilungen
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Verschiedenes

Evtl. Ergänzungsvorschläge zur Tagungsordnung müssen bis spätestens eine Woche vorher beim Vorstand eingereicht werden.

Allen Mitgliedern ist an diesem Abend Gelegenheit zum Meinungsaustausch gegeben.

Über eine rege Beteiligung, auch Fragen, Anregungen, Kritik würden wir uns freuen.

Für den Vorstand
Ulman Schulte, 1. Vorsitzender

Grußwort des Sportdezernenten der Stadt Trier

Der Trimmelter Sportverein feiert sein 25-jähriges Bestehen. Hierzu gratuliere ich – auch im Namen von Rat und Verwaltung – sehr herzlich.

25 Jahre Trimmelter SV bedeuten 25 Jahre ehrenamtliches Engagement, Kompetenz und Begeisterung in und um einen Verein, der zu einer festen Größe des Trierer Sports geworden ist.

Mit seinen vielfältigen Sportangeboten und Aktivitäten für Jung und Alt stellt der Verein immer wieder seine Leistungskraft unter Beweis.

Ein attraktives Sportangebot ist aber mehr als sportliche Betätigung. Der Sport bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Integration und des Miteinanders. Auch auf diesem Wege hat sich der Trimmelter SV im Laufe der Jahre große Verdienste erworben.

Ein Jubiläum feiern heißt vor allem, die Leistung all derer zu würdigen, die es überhaupt ermöglichen, dass ein Vereinsleben funktioniert.

Deshalb gilt mein besonderer Dank und meine Anerkennung den bisherigen Vorständen, den vielen Mitarbeitern und Gönnern, die den Verein aufgebaut und geprägt haben.

Ich wünsche dem Trimmelter Sportverein eine erfolgreiche Zukunft und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Sportstadt Trier.

Georg Bernarding
Bürgermeister und Sportdezernent der Stadt Trier

Grußwort des Sportkreisvorsitzenden

Der Sportbund Rheinland insbesondere der Sportkreis Trier-Saarburg mit seinen 340 Sportvereinen und insgesamt 72.000 Mitgliedern gratuliert dem Trimmelter SV zu seinem

25 jährigen Vereinsjubiläum

und übermittelt hiermit die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.
Dieser Verein hat vor 25 Jahren in einem Neubaugebiet Eigeninitiative ergriffen und mit sportbegeisterten Frauen und Männer ein breites Spektrum an Sportangeboten gegründet und dabei mit viel Eigenleistung ein eigenes Zuhause geschaffen, was zu einem großen Miteinander führte.
Ohne diesen dankeswerten, selbstlosen Einsatz könnte heute das 25 jährige Bestehen nicht gewürdigt werden.
Dieses Jubiläum signalisiert unermüdliche Arbeit für die Gemeinschaft und den Mitmenschen.
Besonders die Jugendarbeit verdient hohe Anerkennung, sind doch von den 700 Mitgliedern 35 % Kinder und Jugendliche.
Ohne Idealismus und Freude am Sport wäre die erfolgreiche Arbeit in den verschiedenen Abteilungen: Basketball, Tennis, Leichtathletik, Turnen, Volleyball, Judo, Tischtennis, Gymnastik, Wandern, Boule etc. nicht möglich.
Mit diesem vielseitigen, sportlichen Angebot vermittelt der Verein allen Schichten und Altersgruppen ein hohes Maß an Gesundheit, Bildung, Freizeiterfüllung und Gemeinschaftsleben.
Danken möchte ich daher allen Mitgliedern, vor allem dem Vorstand, den Abteilungsleitern und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in all den Jahren mit ihrem uneigennützigen Engagement sich dem Verein zur Verfügung gestellt haben.
Sie haben damit dem Sport und der Gesellschaft wertvolle Hilfe geleistet.
Dies dient als Beispiel für die Jugend.
Der Trimmelter SV darf daher mit Recht und Stolz auf den zurückgelegten Weg blicken.
Ich wünsche allen für die Zukunft weiterhin alles erdenklich Gute, Gesundheit, gute Kameradschaft und viel Freude in der Gemeinschaft und am Spiel.

Alfons Steinbach
Sportkreisvorsitzender

Kleiner, aber festlicher Abend im Clubhaus

Aus Anlass des TSV - Jubiläums hatte der Vorstand zu einem kleinen Festakt mit Essen eingeladen. Die Einladung richtete sich an Gründungsteilnehmer, die anschließend über längere Zeit verantwortungsvolle Ämter inne hatten, an alle Übungsleiter, sowie an verdiente Mitglieder, die über lange Jahre hin sich mit dem Verein identifizieren und stets zur Stelle sind, wenn Arbeiten jeglicher Art zu erbringen sind.

Als Vertreter der Stadt Trier konnte der Vorsitzende Bürgermeister Georg Bernarding begrüßen, vom Sportbund Rheinland den Sportkreisvorsitzenden Alfons Steinbach. Außerdem den Ortsvorsteher von Trier-Tarforst Marcellus Gehlen.

In verschiedenen Ansprachen wurde die Bedeutung des Sports insgesamt als soziales Integrationselement, sowie die Bedeutung des Trimmelter SV für den Höhenstadtteil rings um die Universität hervorgehoben.

Ein 25-jähriges Vereinsjubiläum ist immer Anlass für Ehrungen:
Alfons Steinbach überreichte dem Verein die Ehrenurkunde des Sportbundes für seine Verdienste um den Sport (Foto).

Aus seiner Hand erhielt Jürgen Pfannkuchen das Silberne Lorbeerblatt des Sportbundes Rheinland für sein beispielhaftes Engagement:
Gründungmitglied, 25 Jahre im Vorstand als Sportwart des Vereins und 25 Jahre Übungsleiter in den verschiedensten Disziplinen.

Ulman Schulte wurde das Bronzene Lorbeerblatt überreicht für mehr als 20-jährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied, Abteilungsleiter Volleyball und Übungsleiter.

Von Vereinsseite wurden anschließend Vereinsmitglieder für besonders langjähriges Engagement geehrt:

Anne Boeck:	Gründungsmitglied, 10 Jahre Schriftführerin, 9 Jahre 1. Vorsitzende, etliche Jahre Redaktion „Trimm-Treff“
Jürgen Pfannkuchen:	Gründungsmitglied, 25 Jahre Sportwart und Übungsleiter
Wolfgang Kram:	Gründungsmitglied., 12 Jahre Schatzmeister
Peter Schwenkmezger:	Gründungsmitglied, 9 Jahre im Vorstand, anschließend 6 Jahre Kassenprüfer
Bernd Gilga:	6 Jahre Schatzmeister, seit etlichen Jahren Kassenprüfer, Abteilungsleiter Tennis, Einführung EDV im TSV
Petra Orth:	25 Jahre Übungsleiterin
Ulrike Leipprand:	22 Jahre Übungsleiterin
Bernd Weisshuhn:	17 Jahre ÜL, 10 Jahre Vorstandsmitglied
Ute Heiser:	16 Jahre Übungsleiterin
Eddi Gallmeister:	15 Jahre Übungsleiter, 14 Jahre im Vorstand, Abteilungsleiter Basketball
Ulrich Meyer:	ehemaliges Vorstandsmitglied, seit Jahren tätig bei Bau- u. Renovierungsarbeiten jeglicher Art.
Karl-Josef Philippsen:	Seit 20 Jahren nicht nur aktiver Spieler, sondern auch immer zur Hand, wenn es beim Volleyball was zu tun gibt: Nachwuchs, Mixed, Beach; hier besonders, wenn es um Bauarbeiten jeglicher Art geht.

Alle Vorgenannten erhielten als kleine Anerkennung und Dank eine schöne Armbanduhr mit Vereinsemblem.

Im Anschluss beamte Ulli Meyer seinen Film vom Bau der Tennisplätze und des Clubhauses auf die Leinwand - ein Blick in die Vergangenheit, die manch einem Teilnehmer ein „Aha- oder ein Ach-guck-mal-da“-Erlebnis brachte.

Es war ein schöner Abend, ein gelungener Abend in festlicher Atmosphäre und es zeigte sich erneut, mit welch glücklicher Hand das Clubhaus konzipiert wurde. Und wenn dann noch Karin und Marlies so perfekt dekorieren, muss sich jeder wohlfühlen.

Ulman Schulte

Festakt-Teilnehmer (v.l.n.r.): Bürgermeister Georg Bernarding, Alfons Steinbach, Wolfgang Kram, Anne Boeck, Gertrud Gies, Ulman Schulte, Werner Gruner, Jürgen Pfannkuchen

Erdbeeren mit Pfeffer

Vor 25 Jahren war gerade das „Baugebiet Universität BU7“ entstanden. Zügig wuchsen die zahlreichen Einfamilienhäuser und Wohnanlagen aus dem Boden, auch der Straßenbau und die Grünanlagen waren bald vollendet. Doch es fehlte über die Kirchengemeinde hinaus eine Infrastruktur zur Begegnung der Menschen. Immer wieder wurde das Thema aufgegriffen, ob nicht ein Sportverein speziell für die „neuen Baugebiete“ gegründet werden sollte.

So trafen sich im Frühjahr 1983 die „Männer der ersten Stunde“ im Hause von Wolfgang Kram im Hofberg: Wilhelm Cordes, Werner Gruner, Professor Bernd von Hoffmann, Wolfgang Kram und Jürgen Pfannkuchen.

Es gab Erdbeeren mit Pfeffer. Mir war diese Kombination bis dahin völlig unbekannt, aber sie schmeckte.
Voller Tatendrang wurde die Gründung eines Sportvereins geplant:
Der Geschäftsmann Wilhelm Cordes betrachtete die Wirtschaftlichkeit, der Steuerberater und Stadtrat Wolfgang Kram verstand etwas von den Regeln und dem politischen Geschick, der Jura-Professor Bernd von Hoffmann wusste, auf welche Bestimmungen zu achten war und wie man eine Satzung aufstellte, Jürgen Pfannkuchen konnte qualifiziert das Sportangebot umreißen und Werner Gruner war als Schulleiter des Schreibens mächtig.

Mit Arbeitsteilung ging es an die Vorbereitung. In mehreren Treffen reihum zu Hause bei den Gründungsvätern wurde ein Satzungsentwurf diskutiert und schließlich auf der Gründungsversammlung ein Name für den Verein gefunden. „Trimmelter SV“ sollte er heißen, angelehnt an den Namen des Baugebietes „Am Trimmelter Hof“. Dass der Name „Trimmelter Hof“ vom lateinischen „tremulatum“, zu deutsch „Zitterpappel“, abgeleitet war, schreckte nicht ab.

Am 6. Juni 1983 fand die Gründungsversammlung statt. Die Gründungsmitglieder folgten bei der Wahl des Vorstandes den Vorschlägen des Vorbereitungsgremiums:
Wilhelm Cordes wurde Vorsitzender, Wolfgang Kram Schatzmeister, Werner Gruner Schriftführer, Jürgen Pfannkuchen Sportwart und Bernd von Hoffmann Beisitzer.

Nun galt es, das Sportangebot aufzubauen. Die Suche nach Übungsleitern war nicht einfach. Unsere ersten Übungsleiter 1983 waren Hildegard

Reichardt und Edgar Manz. 1984 kamen Griseldis Knappe und Eva Filc aus der Januarius-Zick-Straße hinzu.
Geeignete Übungsstätten zu finden, war für unseren Sportwart Jürgen Pfannkuchen noch schwieriger. Das Sportamt der Stadt unterstützte uns nach besten Kräften, aber für den Stadtverband für Leibesübungen, der die Hallenvergabe unter der Leitung von Toni Chorus koordinierte, waren wir zunächst ein unbeschriebenes Blatt und für andere Vereine in der näheren Umgebung eine nicht so gern gesehene Konkurrenz. Immer wieder führte Wilhelm Cordes zusammen mit dem einen oder anderen Vorstandsmitglied Gespräche, um Reserven gegenüber den „Neuen“ abzubauen. Aus der Sicht der „Alten Sportvereine“ drohte eine „geballte Kompetenz“:
Ein Geschäftsmann, ein Steuerberater, ein Schulleiter, eine Bibliothekar und ein Jura-Professor, sie beunruhigten die städtische Sportszene, die ihre Sphären aufgeteilt glaubte.

Mit dem Sportangebot wuchs die Zahl der Mitglieder schnell, denn alle Eltern in den neuen Häusern suchten für ihre Kinder Betätigungsmöglichkeiten in der Nähe des Wohnplatzes. Sie wollten, dass die Kinder zum Sportverein zu Fuß gehen konnten. So war Jürgen Pfannkuchen beständig unterwegs auf der Suche nach neuen Übungsstätten. Günstig waren die Halle bei der Keune-Schule, die Uni-Halle und der Sportplatz an der französischen Kaserne.

Schon bald kamen Gertrud Gieß und Ulman Schulte als weitere Beisitzer in den Vorstand.
Es wurde das erste Karnevalsfest veranstaltet. Die Mitgliederzahl wuchs und wuchs. Werner Gruner behielt mit einem selbst entwickelten Datenbankprogramm die Übersicht.
Ein Vereinsemblem musste her. Mit Unterstützung des Graphikdesigners Alfred Mohr aus der Heinrich-Brauns-Straße wurde das noch heute verwendete Logo entwickelt, Vereinsmannschaften nahmen an Turnieren teil und eine Tennis-Gruppe schickte sich an, Pläne für eine Tennisanlage und ein Clubhaus zu schmieden.

Der Verein entwickelte die erhoffte Eigendynamik. Die Gründungsphase war erfolgreich bewältigt.
Rückblickend kann man den Erdbeeren mit Pfeffer, die es auf der ersten Sitzung gab, eine gewisse Symbolik nicht absprechen. Sie waren ein Genuss und der Geschmack am Sport und die Wirkung des Pfeffers zeigen sich bis heute im Leben des Vereins. Übrigens – der Pfeffer zu den Erdbeeren in der ersten Sitzung war nicht schwarz sondern rot.

Werner Gruner

Meilensteine in der Geschichte des TSV

„Trimmelter Sportverein" gegründet

Neue Initiative für die Wohngebiete rund um die Universität

Unter starker Beteiligung von mehr als 100 Gründungsmitgliedern wurde der neue Sportverein für die universitätsnahen Wohngebiete gegründet.

Die Mitglieder des Gründungsausschusses berichteten zunächst über den Stand der Vorbereitungen: Das Sportangebot wird Gymnastik für Damen, Konditionstraining für Herren, Tischtennis für Jugendliche, Spiel und Turnen für Schüler sowie Spiel und Turnen für Mütter mit Kindern im Vorschulalter umfassen. Eine erste Auswertung der Wünsche der Anwesenden zeigt, daß großes Interesse besteht an Tennis, Volleyball, Basketball sowie Leichtathletik.

Die Mitgliedsbeiträge werden so niedrig wie möglich festgesetzt. Familien brauchen für das dritte und jedes weitere Kind keinen Beitrag zu zahlen.

Über den Namen des Sportvereins wurde lange diskutiert. Nach vielen Vorschlägen wurde die Bezeichnung „Trimmelter Sportverein" mit großer Mehrheit angenommen. Die Satzung wurde ohne Änderungen verabschiedet.

Die Vorstandsmitglieder, die ihr Amt zunächst nur für das Gründungsjahr ausüben wollen, wurden einstimmig gewählt. Vorsitzender Wilhelm Cordes, zweiter Vorsitzender Peter Dudew, Schriftführer Werner Gruner, Schatzmeister Wolfgang Kram, Sportwart Jürgen Pfannkuchen, Beisitzer Gertrud Gies und Dr. Bernd von Hoffmann.

Der zweite Vorsitzende dankte dem Gründungsausschuß für die Vorbereitungsarbeit, wünschte dem Verein erfolgreiches Wirken mit engagierten Mitgliedern und wies auf das Stadtteilfest am Sonntag, 3. Juli, hin, bei dem sich der Trimmelter Sportverein in der Universitätssporthalle vorstellen wird.

Ab sofort sind Anmeldeformulare für den Sportverein erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern oder im Geschäft „Schöne Form", Im Treff 11.

Gründung des TSV (TV vom 10.06.1983)

Ein Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

Sportanlage und Clubhaus des Trimmelter SV feierlich eingesegnet – Weitere Bauvorhaben

Für den Trimmelter Sportverein war der Samstag nach den Worten seines zweiten Vorsitzenden Ulman Schulte ein Tag der Freude und des Dankes. Anlaß dazu bot die Einsegnung der neuen Sportanlage und des dazugehörigen Clubhauses an der Kohlenstraße. In Vertretung der erkrankten Vorsitzenden, Gertrud Gies, war es Aufgabe von Ulman Schulte, die zahlreichen Gäste zu begrüßen. In einem Rückblick auf die Vereinsgeschichte zeigte sich Schulte stolz über die erbrachte Leistung.

Er erinnerte daran, daß die vor sieben Jahren ins Leben gerufene Tennis-Abteilung als Gast auf den Plätzen der Universität begonnen hatte. Von der Zeit her betrachtet sei es ein kurzer Weg, den der Verein auf dem Weg zur eigenen Anlage zurückgelegt habe. Dennoch sei es aber auch ein langer Weg gewesen, wenn man die ganzen Mühen und Anstrengungen betrachte, die von Mitgliedern und Helfern im Laufe der Planungs- und Bauzeit erbracht wurden. In diesem Zusammenhang dankte der stellvertretende Vorsitzende allen Vereinsmitgliedern, die durch ihre Spenden sowie durch ihren Beitrag das Vereinshaus erst ermöglicht haben.

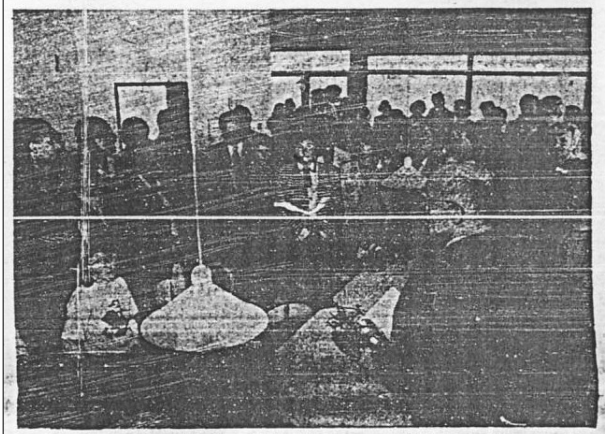
Besondere Worte des Dankes richtete Schulte an die Vorsitzende, der er eine baldige Genesung wünschte, sowie an Schatzmeister Wolfgang Kram und Sportwart Jürgen Pfannkuchen, die sich weit über das normale Engagement hinaus für die Interessen des Vereins eingesetzt hätten. In einem Ausblick auf die nähere Zukunft äußerte sich Schulte zu weiteren Vorhaben. Es seien noch Feinarbeiten am Innenausbau des Clubhauses auszuführen, weiter stehe die gärtnerische Gestaltung der Außenanlagen an. In der Planung befänden sich auch die Tennisplätze fünf und sechs, und es sei an die Einrichtung eines Volleyballfeldes gedacht. Hierzu ermunterte er die Mitglieder zur aktiven Teilnahme: „Packen wir's an – es ist es wert!"

Nach diesen weltlichen Worten erfolgte die kirchliche Einsegnung der Anlage in einer kleinen ökumenischen Feier durch Pastor Frisch und Vikarin Hamacher.

Im Anschluß an die Schlüsselübergabe an Ulman Schulte war es an Georg Bernarding, die Grüße des Stadtvorstandes, verbunden mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Dabei äußerte sich der Sportdezernent anerkennend zu der erbrachten Leistung. Hier werde eindrucksvoll dokumentiert, wie benutzerfreundlich eine solche Anlage gestaltet werden könne.

Befriedigt zeigte sich Bernarding darüber, daß die Stadt mit ihrer Hilfe an dieser Stelle rechtzeitig gekommen sei. Selbstkritisch stellte er fest, daß städtisch geförderte Vorhaben in der Vergangenheit oftmals zu spät in Angriff genommen wurden. „Kinder waren oft schon erwachsen, wenn wir einen Kindergarten einweihten. Neubaugebiete waren keine Neubaugebiete mehr, als wir endlich Kommunikationszentren wie Sportstätten fertiggestellt hatten." Beeindruckt zeigte sich Bernarding von dem Engagement der Vereinsmitglieder des Trimmelter SV, deren Mut und Hartnäckigkeit es zu verdanken sei, daß hier eine zeitgerechte Entwicklung stattfand. Gleichzeitig unterstrich Sportdezernent Bernarding die soziale Bedeutung solcher Sportstätten, die seiner Meinung nach unerläßlich sind, das Gemeinschaftsgefühl in Neubaugebieten zu stärken.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Grußworte und Glückwünsche von benachbarten Vereinen und Einrichtungen.



Zweiter Vorsitzender Schulte begrüßt die Gäste im neuen Clubheim des Trimmelter SV.

Verkehrseinschränkung in der Südallee

Im Zusammenhang mit der begonnenen Verlegung von Strom-, Gas- und Waserleitungen in der Kaiserstraße und Südallee (Veröffentlichung vom 11. August) muß die Südallee im Einmündungsbereich des St.-Barbara-Ufers vorübergehend derart eingeengt werden, daß nur eine Fahrspur verbleibt. Dies gilt für Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Johanniterufer/Römerbrücke sowie aus Richtung Konz kommen und in die Südallee einbiegen. Die einschneidende Maßnahme, die sich auf den heutigen Montag beschränkt und mit dem Ordnungsamt der Stadt Trier abgestimmt ist, wird aufgrund des dort die Fahrbahnen zu kreuzenden Leitungsgrabens erforderlich. Die Stadtwerke Trier bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese unvermeidbaren Einschränkungen und, wenn möglich, den Bereich weiträumig zu umfahren.

Aus dem Parteienleben

Kommunalpolitische Vereinigung der CDU Trier-Stadt. Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Kreisvorstandes und Referat des CDU-Kreisvorsitzenden Christoph Böhr MdL am heutigen Montag, 20 Uhr, Hotel Deutscher Hof.

Der Arbeitskreis Kommunalpolitik der Trierer Grünen trifft sich heute um 20 Uhr in der Glocke. Diskussionsschwerpunkt ist der geplante Abzug der französischen Truppen aus Trier. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Tagesplan für Montag

Robert-Schuman-Realschule: Sekundarstufe I/ 11002, 18.30 Uhr – 11003, 18.30 Uhr.
Öffnungszeiten heute: Von 10 bis 13 und 15.30 bis 18 Uhr.

Einweihung Clubhaus (TV vom 20.08.1990)

Zur Verabschiedung von Anne Boeck

In unserem Trimmelter Sportverein können wir heute, am 7.5.2007, nach der gelungenen Neuwahl des Vorstandes zufrieden ausrufen: „Es lebe der neue Vorsitzende mit seinem gesamten Führungsstab“. Nach kurzem Durchatmen aber schauen wir ein wenig zurück. Und da gelten unser Dank und all unsere Anerkennung der Vorsitzenden der letzten 7 Jahre, unserer lieben Anne Boeck.

Anne hat uns in der Nachfolge des Gründungsvorsitzenden 1983, Wilhelm Cordes, und nach Gertrud Gies, seit dem 19. April 1999 sehr erfolgreich und umsichtig geführt. Im demokratischen miteinander gelangen Ihr die vielfältigen Aufgaben der internen Vereinsführung ebenso wie die der Außendarstellung unseres Vereins in der Stadt Trier, gegenüber dem Sportamt, dem Stadtsportverband, im Sportkreis Trier/Saarburg und im Sportbund Rheinland-Pfalz.
Für diesen selbstlosen Einsatz in unser aller Interesse sagen wir Dir, liebe Anne, ganz, ganz herzlichen Dank.
Begonnen hatte Dein Engagement schon 1983 bei der Gründung des Trimmelter Sportvereins. Anfangs galt Dein sportliches Augenmerk dem

Tennis, was Dir bis heute erhalten geblieben ist. Bald kam dann das Wandern hinzu und inzwischen ist neben dem Kartenspiel auch die seriöse Funktionsgymnastik eines Deiner Hobbies geworden.

Damals, 1984 aber hast Du schon die ersten Vereins- und Sommerfeste, die wir im Pfarrsaal und zusammen mit der Pfarrei St. Augustinus (mit den Herren Wittenkämper, Bormann und Blumenau) Im Treff ausrichteten, organisatorisch begleitet und bald gehörtest Du als Schriftführerin zum festen Stamm des TSV-Vorstandes. Viele Jahrgänge unseres Vereinsheftes „Trimm Treff“ tragen Deine Handschrift und viele Werbemaßnahmen hast Du zum Wohle unseres Vereines akquiriert. Weiterhin sind die Straßenfeste nicht zu vergessen, die auf der talseitig der Fritz-von-Wille Straße gelegenen Sport- und Freizeitfläche stattfanden. Leider konnten wir damals die Umwidmung vom Basketballfeld zur „Teil-Brache“ gegenüber einigen Anwohnern nicht verhindern.

Doch Erfolg ist uns mit Dir, liebe Anne, im TSV immer beschieden gewesen. Du bist von Beruf Bibliothekarin und man schreibt diesem Berufsbild traditionell sicherlich kein herausragendes Sportinteresse zu. Aber mit Dir durften wir im Vorstand unseres Vereins, wahrscheinlich in Deutschland überhaupt, über Jahre hinweg ein „Alleinstellungsmerkmal“ in Anspruch nehmen. Gemeinsam mit Dir, mit Dr. Klaus-Peter Schmutzler, mit Uli Schulte und Jürgen Pfannkuchen wirkten zur gleichen Zeit 4 (man beachte, vier) Bibliothekare im Vorstand dieses, unseres Trierer Sportvereins.

Nun hast Du heute mit der Rückgabe Deines Mandates im Vorstand die Organisation der Wanderabteilung übernommen. Ihr Wanderer habt in vielen Jahren umfangreiche und sehr interessante Touren bewältigt. Als Sportwart wünsche ich Eurer Gruppe, der ich mich übrigens sehr verbunden weiß, in der Zukunft schöne und sportlich gelungene Wege.

Alles Gute, liebe Anne und überaus herzlichen Dank für Deinen Einsatz in unserer Sportgemeinschaft.

Jürgen Pfannkuchen, Sportwart

Protokoll zur Vollversammlung des Trimmelter SV am 7.5.2007

Ort : Vereinshaus
Datum: 7. Mai 2007
Zeit: 20.00 Uhr – 22.15 Uhr
Anwesend: 20 Vereinsmitglieder (s. Anhang beim Schriftführer)

Top 1
Die Vereinsvorsitzende, A. Boeck, eröffnet die Versammlung mit einigen kurzen Worten des Abschieds, da sie dem neu zu wählenden Vorstand nach eigenem Wunsch nicht mehr angehören wird. Sie erinnert sich gerne an ihre 18 Jahre aktiver Mitarbeit zunächst als Schriftführerin und seit 8 Jahren als Vorsitzende des „sympathischen Vereins" – ein häufig zu hörendes Qualitätsurteil, über das sie sich besonders freue. Sie bedankt sich bei den anderen Vorstandsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit, klagt leise über mangelndes Engagement der Vereinsmitglieder etwa bei Veranstaltungen wie dem „Dreck-Weg-Tag" und bietet ihre weitere Mitarbeit im Verein als Leiterin der Wanderabteilung und bei der Vorbereitung der 25-Jahr-Feier 2008 an.

Top 2
Die Sportberichte beginnt J. Pfannkuchen mit einem allgemeinen Überblick, der besonders die Struktur der Mitgliederschaft beleuchtet. Ein Gespräch über die Ursachen der insgesamt rückläufigen, in den letzten Jahren allerdings stabilen Mitgliederzahlen und mögliche Maßnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder schließt sich an. Die private Bewirtschaftung des Vereinshäuschens und die Unterstützung des Vereins in der Jugendarbeit durch einen Dienstleistenden im Freiwilligen Sozialen Jahr werden als Vorschläge zur Diskussion im neuen Vorstand gegeben.
Für die Basketballabteilung bedankt sich E. Gallmeister ausdrücklich für die geleistete Organisationsarbeit bei M. Marzi und weist auf die Erweiterung um zwei Mannschaften im kommenden Jahr als Zeichen des gemeinsamen Erfolgs hin.
Über die Volleyballabteilung berichtet B. Weißhuhn. Es gibt auch hier steigende Mitgliederzahlen, leichte Niveauverluste bei den Mixed – Mannschaften, aber mehr Breite im Angebot, z. B. eine neue Kindergruppe und eine aufstrebende neue Mädchenmannschaft, bessere Hallenzeiten und nicht unerhebliche Einnahmen für den Verein durch eine gute Nutzung der Beachanlage. Eine bessere Ausstattung für die Geselligkeit dort und u. U. eigene Duschmöglichkeiten stehen auf der Wunschliste der Abteilung.

D. Neibecker freut sich über erste Wettkampferfolge und das steigende Interesse am Wettkampfsport in der Judoabteilung.
Für die 17 Tennismannschaften hat die Saison begonnen. Stellvertretend für A. Hammers äußern sich Mitglieder der Tennisabteilung positiv über den Zustand der Plätze, die von Herrn Berg gut gepflegt werden. Auch die Jugendarbeit von B. Mager wird gelobt.

Top 3
Der Bericht des Schatzmeisters, H. Horrmann, verbreitet wegen des weiter schnell voranschreitenden Schuldenabbaus gute Laune.

Top 4
Die Kassenprüfung ergibt ein entsprechend positives Bild. Auch im Namen von B Gilga spricht S.Kern die große Hoffnung aus, dass der amtierende Schatzmeister dem Verein noch weiterhin zur Verfügung steht. A. Boeck bedankt für die Arbeit der Kassenprüfer. Angeregt durch das Lob der Vorsitzenden für die vielen Eigenleistungen des Seniorenbautrupps kommt es zu einem kurzen Meinungsaustausch über die Ursachen der erneuten Wasserschäden im Sanitärbereich. Besondere Aufmerksamkeit gewinnt die Idee von U. Sutschet, es handele sich um eine „Wollmaus“ (verknotete Haarbüschel im Leitungsknick).

Top 5
Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird einstimmig angenommen.

Top 6
Für die Neuwahl des Vorstands wird U. Mayer einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Für die Wahl liegt ein Vorschlag vor (s. u.), über den nach einstimmiger Übereinkunft im Block per Handzeichen abgestimmt wird. Die Wahl gilt für zwei Jahre. Der Vorschlag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.
Ein kurzes Gespräch hat zuvor geklärt, dass über die Vertretung der Tennisabteilung im Vorstand noch einmal nachgedacht werden muss, wenn der neugewählte Abteilungsleiter der Abteilung, B. Hofmann, im Oktober sein Amt antritt.
Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an. (Von A. Hammes und U. Schulte liegen Einverständniserklärungen vor.) Der Vorstand wird wie folgt gebildet:
1.Vorsitzender: Ulman Schulte
2.Vorsitzender: Marco Marzi
Schriftführerin: Ute Sadowski
Schatzmeister: Horst - Rainer Horrmann

Sportwart:	Jürgen Pfannkuchen	
Beisitzer:	Bernd Weißhuhn	Walter Rauschan
	Alwin Hammers	Edgar Gallmeister

Top 7
Unter der Leitung des neu gewählten 2. Vorsitzenden, M. Marzi, werden die beiden Kassenprüfer, S. Kern und B. Gilga, einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Top 8
Unter „Verschiedenes" wird über die Korrektur der Homepage (auch bessere links zu den Abteilungen) gesprochen; für die Buchführung wird ein neuer Computer beantragt; der Wunsch der Volleyballer nach einer eigenen transportablen Außenbeschallungsanlage wird zugunsten von Ausleihmöglichkeiten (Informationen dazu beschafft D. Neibecker), zurückgestellt.

Last but not least wird A. Boeck mit herzlichen Worten, einem großen Blumenstrauß und gutem Weinpräsent vom Sportwart, J. Pfannkuchen, verabschiedet. Der Verein ist ihr sehr dankbar.

Ute Sadowski
Protokollführerin

FÖRDERER DES SPORTS
Sport Simons
Konstantinstr. 16 · 54290 Trier · Telefon 0651 / 7 58 79

Sportbericht 2007/2008 zur JHV am 21.04.2008

Der Trimmelter SV feiert 2008 sein 25-jähriges Bestehen. Erstmals haben wir in diesen Tagen in einer kleinen Feier des Vorstandes, zusammen mit vielen unserer Übungsleiterinnen und Übungsleitern, ebenso wie Vertretern der Stadt, des Sportbundes Rheinland und unserem Gründungsvorstand eine gelungene Rückschau in festlichem Rahmen gehalten.

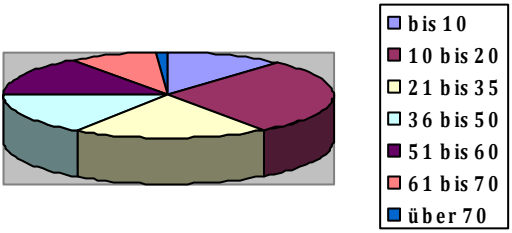
Gut aufgelegt und in ungetrübter Stimmung konnten wir feststellen, dass der Trimmelter Sportverein Trier seinem 1983 selber gestellten Anspruch treu geblieben und in vielerlei Hinsicht gerecht geworden ist. Ausgehend von einem Sportzentrum nahe unserem Wohnquartier bieten wir heute ein, alle Altersgruppen berücksichtigendes, sportlich vielseitiges Programm immer noch an, als „Sport vor der Haustüre“. Unseren Verein bewegt kein Expansionsdrang, noch wollen wir unbedingt so sehr wachsen, wie es die gegenwärtig doch sehr große Mitgliederzahl zeigt.

Wir verstehen unseren Sportverein seit 1983 als Integrationsfaktor in einer damals sehr neuen Wohngegend, in welcher die hinzu gezogenen Menschen nach Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten suchten.

Seit der letzten Hauptversammlung 2007 hat sich unser Verein im Sportangebot und in seiner Mitgliederzahl sehr stabil gehalten. Wir betreuen in den großen Sportbereichen, sowie der Gesundheit, Gymnastik und Fitness für Frauen und Männer, Wandern und Freizeitsport und im Kindersport insgesamt 732 Mitglieder. Die Sportbereiche Tennis, Basketball, Volleyball, Judo und Leichtathletik bilden je eigene Abteilungen.

Unser größtes Aktionsfeld hat mit den verschiedenen Gymnastik- und Fitness-Gruppen der Frauen und Männer, dem Kinderturnen -sport und -spiel, der Leichtathletik, dem Wandern und dem Judosport insgesamt 254 Mitglieder. Hier arbeiten 11 Übungsleiter und Übungsleiterinnen insgesamt 22 Stunden in der Woche. Tennis wird mit 212 Mitgliedern von einem hauptamtlichen Trainer und mehreren Co-Trainern betreut. Im Basketball geben 10 Trainer bei 138 Teilnehmern 27 Trainingsstunden pro Woche und im Volleyball betreuen 7 Übungsleiter wöchentlich in 14,5 Stunden 105 Mitglieder. Insgesamt betreuten unsere 27 Übungsleiter und Übungsleiterinnen im Jahre 2007 über 2450 Sportstunden

Die Altersstruktur unseres Vereins stellt sich Ende März 2007 folgendermaßen dar:
bis zum Alter von 10 Jahren haben wir 86 Mitglieder,
von 10 bis 20 Jahren 211 Mitglieder,
von 21 bis 35 Jahren 139 Mitglieder,
von 36 bis 50 Jahren 117,
von 51 bis 60 Jahren 114,
von 61 bis 70 Jahren 62 Mitglieder und in der Altersgruppe
von über 70 Jahren haben wir wie im Vorjahr 9 Mitglieder.



Unser ältestes Mitglied ist mit 82 Jahren weiterhin Herr Werner Diesselhorst, der 2007 erneut sein Sportabzeichen erfolgreich ablegte. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Unser jüngstes Mitglied ist mit 2 Jahren 4 Monaten Lea-Marie Koeny im Eltern-Kind-Turnen bei der Sportlehrerin Ute Heiser.

Als neue Übungsleiter und Trainer begrüßen wir im Basketball für Mädchen Bettina Marx und Nina Schmitz, Christoph Kohl trainiert die 1. Männermannschaft. Das Kinderturnen betreuen Karin Marx und Katharina Kintz. Udo Lobert und Claudia Weißhuhn bauen eine Kinder-Volleyballgruppe auf. Igor Potthoff und Juozas Raibikis betreuen Leistungsspieler im Volleyball.

Ausgeschieden sind im Berichtszeitraum Sebastian Gallmeister, Felix Warmuth, Stefan Zenzen, Judith Rivinius und Michael Heuper. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Im Jubiläumsjahr wünsche ich unserm gesamten Sportbetrieb Beständigkeit und schöne Erfolge

Ihr Sportwart Jürgen Pfannkuchen

Ein Dank des Trimmelter SV Trier an seine „Fördernden Mitglieder“

Wir sind sehr froh und auch stolz auf alle Menschen, die sich unserer Leistung und unseren Ideen für die sportlich interessierten Mitbewohner, hier auf der Trimmelter Höhe verbunden fühlen.
Sie alle stehen seit Jahren uneigennützig an unserer Seite. Mit ihrer großzügigen Hilfe können wir im Verein Wege gehen, die in und mit dem Sport zum Gemeinschafts- und Wohlgefühl beitragen.

Als „Fördernde Mitglieder“ helfen Sie dem Verein, dass er insbesondere junge Sportlerinnen und Sportler unterstützen kann. Im März 2008 sind insgesamt 297 junge Menschen im Alter bis 20 Jahren in unseren Sportgruppen angemeldet.

Für Ihre uneigennützige Hilfe danken wir daher jenen Menschen ganz besonders, die auch im Februar 2008 noch angemeldet sind, ohne den Trimmelter Sportverein Trier persönlich in Sportveranstaltungen zu fordern.

Jürgen Pfannkuchen

Tennis im TSV

Auch wenn Boris und Steffi nicht mehr unsere aktuellen Tennisidole sind, Vorbilder bleiben sie allemal. Sie haben uns eindrucksvoll demonstriert, wie schön und spannend Tennis sein kann. Der weiße und heute zunehmend bunte Sport mit dem gelben Filzball ist und bleibt weiterhin ein attraktiver Sport für alle Altersklassen. Im Sommer spielt man an der frischen Luft unter freiem Himmel, im Winter kann man sich beim Hallentraining fit halten.

Unser schöner Sport fördert die Gemeinschaft, denn man misst sich mit einem konkreten und persönlichen Gegenüber und kämpft nicht gegen eine anonyme Uhr oder Maschine oder eine Masse von unbekannten Mitläufern. Besonderen Spaß bereitet es, diesen Sport in der Gruppe, im Team, in der Mannschaft zu betreiben und dabei auch noch gemeinsam Erfolg zu haben. Dabei darf und soll auch das gemeinsame Feiern nicht zu kurz kommen.

So nahmen im Rahmen unserer sportlichen Aktivitäten 2007 insgesamt sieben Erwachsenen- und acht Jugend-Mannschaften an den Mannschafts-meisterschaften, den so genannten Medenspielen, teil. Dabei arbeiteten wir bei den Jugendlichen mit anderen Tennisvereinen in Trier – etwa der Tennisabteilung des FSV Tarforst und dem TC Trier – zusammen. Wichtig war allen Beteiligten, dass unser Tennisnachwuchs soviel Spielerfahrung wie nur irgend möglich gewinnen konnte. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

In der höchsten Klasse spielte unsere erste Damen 40 - Mannschaft, die in den drei Jahren zuvor in Folge bis in die Verbandsliga aufgestiegen war. Leider musste sie sich 2007 knapp mit dem 6. Platz zufrieden geben und wird deswegen in 2008 in der Rheinlandliga weiterspielen. Unsere zweite Damen 40 - Mannschaft behauptete sich mit ausgeglichenem Ergebnis in der B-Klasse, die dritte Damen 40 - Mannschaft entsprechend in der C- Klasse. Die jüngeren Damen konnten sich nicht in der A- Klasse halten, sie spielen 2008 in der B- Klasse mit.

Der Herren 55 - Mannschaft gelang nach einer Saison 2007 ohne Punkteverlust der Auf-stieg aus der B- in die A- Klasse, mit demselben souveränen Ergebnis beendete die Herren 30 - Mannschaft die Saison 2007 in der C- Klasse und steigt in der B- Klasse auf. Die jüngeren Herren verbleiben nach ausgeglichenem Ergebnis in der B- Klasse.

Besonders viel Freude machen uns unsere 8 Jugendmannschaften, jeweils 4 Mädchen- und 4 Jungen-Teams, die von unserem Trainer und Jugendwart

Bernd Mager betreut werden. Die beiden Mädchen-Mannschaften U18 verblieben beide in ihren Klassen, die Mädchen MU18-TSV1 in Klasse B und die Mädchen MU18-TSV2 in Klasse C, ebenso die Mädchen MU15 in der C-Klasse und die Mädchen MU12 in der B-Klasse. Die erste Jungen-Mannschaft JU15 steigt aus der C- Klasse in die B- Klasse auf, ebenso die die zweite Jungen-Mannschaft JU15 von der D- in die C- Klasse; die dritte Jungen-Mannschaft JU15 bleibt in der C- Klasse. Die Jüngsten der JU12 verfehlten nur knapp einen Aufstiegsplatz aus der C- Klasse.

Die Ergebnisse der Tennis- Mannschaftsmeisterschaft 2007 in der Übersicht:

Klasse	Team	Liga	Punkte	Platzierung	Resultat
Damen 40	TSV 1	Verbandsliga	2:10	6.	Abstieg in Rheinlandliga
Damen 40	TSV 2	B-Klasse	6:6	5.	Klassenerhalt in B-Klasse
Damen 40	TSV 3	C-Klasse	4:8	5.	Klassenerhalt in C-Klasse
Damen	TSV 1	A-Klasse	0:12	7.	Abstieg in B-Klasse
Herren 55	TSV 1	B-Klasse	12:0	1.	Aufstieg in A-Klasse
Herren 30	TSV 1	C-Klasse	12:0	1.	Aufstieg in B-Klasse
Herren	TSV 1	B-Klasse	6:6	3.	Klassenerhalt in B-Klasse

Klasse	Team	Liga	Punkte	Platzierung	Resultat
Mädchen U18	TSV 1	B-Klasse	8:4	3.	Klassenerhalt in B-Klasse
Mädchen U18	TSV 2	C-Klasse	2:10	6.	Klassenerhalt in C-Klasse
Mädchen U15	TSV 1	C-Klasse	4:8	5.	Klassenerhalt in C-Klasse
Mädchen U12	TSV 1	B-Klasse	6:6	4.	Klassenerhalt in B-Klasse
Jungen U15	TSV 1	C-Klasse	10:0	1.	Aufstieg in B-Klasse
Jungen U15	TSV 2	D-Klasse	10:0	1.	Aufstieg in C-Klasse
Jungen U15	TSV 3	D-Klasse	5:5	4.	Klassenerhalt in D-Klasse
Jungen U12	TSV 1	C-Klasse	7:3	2.	Klassenerhalt in C-Klasse

Sportlich tut sich also etwas in unserem Verein, erfreulicherweise besonders viel im Jugendbereich. Das lässt für die sportliche Zukunft hoffen, wenn es uns gelingt, die leistungsstarken Jugendlichen in die Erwachsenen-Mannschaften zu überführen. Auf jeden Fall sind wir dem Jugendwart und den vielen mithelfenden Betreuern und Eltern für die erfolgreiche Aufbauarbeit bei den Jugendmannschaften zu Dank verpflichtet. So organisierte Bernd gegen Ende der Sommerferien ein Jugendcamp, das viel Leben zu sonst spielmüder Zeit auf unsere Tennisanlage brachte, und im September eine Jugendvereinsmeisterschaft, aus der Nathalie Witzmann und Dominik Philippi als Vereinsmeister hervorgingen.

Wie soll es nun weiter gehen? Auch bei den Erwachsenen-Mannschaften scheuen wir Kooperationen mit benachbarten Vereinen nicht, um allen leistungsbereiten Vereinsmitgliedern Gelegenheit zu geben, Spielerfahrung zu sammeln und sich sportlich zu messen. So können wir für 2008 nun 4 Herren- und wieder 4 Damen-Mannschaften für die Medenspiele melden, darunter die neue Herren 40- Mannschaft. Die Zahl der gemeldeten Jugend-Mannschaften können wir noch einmal um eine erhöhen, sodass nun insgesamt 9 an den Start gehen. Die leistungsstarken Jugendlichen, die das Erwachsenenalter erreichen, sind in die Damen- und Herren-Mannschaften zu integrieren. Die Jugendarbeit ist fortzusetzen und – wie bereits geschehen – durch Schnupper- und Aufbaukurse zu unterstützen.

Das sportliche und gesellige Vereinsleben auf unserer schönen Tennisanlage ist zu fördern. Dazu soll ein Saison-Eröffnungsturnier am 26. April 2008 dienen ebenso wie ein Einladungsturnier nach Abschluss der Medenspiele und Ende der Sommerferien, wahrscheinlich am 16. August 2008; erste Gespräche mit einem potenziellen Sponsor wurden geführt. So können wir dem Ruf unseres Vereins und unserem Selbstverständnis als Breitensport-orientierter Sportverein mit Leistungsanspruch gerecht werden. Auch sollten wir noch einmal einen Versuch unternehmen, eine Vereinsmeisterschaft für die Erwachsenen anzubieten.

2007 ging Alwin Hammers 8-jähriges Engagement als Abteilungsleiter Tennis zu Ende, er hat die Plätze in einwandfreiem Zustand übergeben. Der Verein dankt ihm für seinen großen und erfolgreichen Einsatz. Mit der Wahl von Bert Hofmann zu seinem Nachfolger ist die Abteilungsleitung Tennis nun wieder vollständig, in der Karin Schulte als Sportwartin, Bernd Mager als Jugendwart und Carlo Schmitt als für die technische Platzerhaltung verantwortlicher Beisitzer mitwirken. Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von unserer langjährige Schriftführerin Edda Benischke; ihr fröhliches und menschliches Wesen werden wir ebenso vermissen wie ihr Engagement bei der Ausrichtung so manch eines Tennisfestes. Hannah Herresthal hat ihre Aufgabe als Schriftführerin übernommen.

Und übrigens: unsere Homepage Tennis ist jetzt mit der Homepage des Trimmelter SV über www.tsv.echtgrossestennis.de verlinkt, sie wird jetzt verwaltet von Sven Jünker, der zu erreichen ist unter svenjuenker@web.de

Allen aktiven Sportlern, allen Freizeitspielern, allen hoffentlich nur temporär Inaktiven, allen mitwirkenden und mitgestaltenden Händen und Köpfen – sei es bei der Platzpflege, bei der technischen Instandhaltung, bei der Mannschaftsorganisation, bei der Verwaltung, bei der Organisation und Durchführung von Turnieren u.v.a.m – sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich und herzlich gedankt. Wir sind gerüstet für eine hoffentlich erfolgreiche Tennissaison 2008.

Bert Hofmann

THERAPIE
ZENTRUM
TARFORST

Praxisgemeinschaft für
Osteopathie/Physiotherapie

Kohlenstraße 64
54296 Trier
Telefon 0651/9 95 67 46
Telefax 0651/9 95 67 47

www.therapiezentrum-tarforst.de

TSV-Tennisdamen können auch wandern

Vom 4.-11. September 2007 verbrachten acht Tennisfreundinnen eine unvergessliche Wanderwoche auf Madeira.

Begleitet von Ulrich Fichtenberg (Reisebüro „Nix wie weg“), der schon zwei Jahre zuvor für uns die Wanderwoche Malta/Gozo organisiert hatte, flogen wir über Lissabon auf die Atlantikinsel. Auf den bestens vorbereiteten Wanderungen lernten wir ein Naturschutzgebiet im Osten mit beeindruckender Steilküste, den gebirgigen Westen und natürlich die bekannten Levadas - Bewässerungsgräben an den Berghängen - kennen.

Im Wanderdress auf dem Küstenpfad: v.l.: Roswitha Dreyer, Bärbel Horrmann, Ingrid Kröber, Marlies Meyer, Ulrich Fichtenberg, Anne Boeck, Edda Benischke, Karin Schulte, Rosemarie Schlottmann

Weitere Höhepunkte der Reise: Die Besichtigung der Hauptstadt Funchal, eine Inselrundfahrt mit Bad in dem wunderschönen Meerwasserschwimmbad von Porto Moniz, der Botanische Garten mit exotischen Gewächsen und Tieren und der „High Tea“ auf der Terrasse des berühmten „Reid’s Hotel“, wo schon Winston Churchill Stammgast war. Auch das Abschiedsessen in der Abendsonne auf der Terrasse über dem Meer eines sehr guten Fischrestaurants bleibt uns in bester Erinnerung.

Auf dieser Reise zeigte sich wieder einmal, dass der gemeinsame Sport im Verein zu dauer haften Bindungen und Freundschaften führt. Getrübt wird die Erinnerung durch den Tod unserer Mitreisenden Edda Benischke, die wenige Wochen später plötzlich verstarb, und die auf unseren Fotos noch so lebendig und aktiv bei uns ist.

Anne Boeck

Im Ausgeh-Dress in der Empfangshalle von „Reid's Hotel"

NIX WIE WEG
Travel + Touristik GmbH
Im Treff 19, 54296 Trier
Tel.: 0651/910 33 - 20
Fax: 0651/910 33 - 33
info@nww-travel.de
http:/www.nww-travel.de
NIX WIE WEG travel

Basketball Herren 1

Einen großen Umbruch vollzog die 1. Mannschaft des Trimmelter SV zur Saison 2007/2008. Viele altgediente und erfahrene Spieler sowie Trainer Stefan Zenzen haben letzte Saison die 1. Mannschaft verlassen. Leitungsträger wie Marco Görgen, Peter Kranz, Stefan Höfer, Sebastian Schmidt und Florian Lonicer verließen das Team, dass sie über viele Jahre geprägt haben. Sie bildeten über Jahre hinweg erfolgreich das Gerüst des Trimmelter SV, welches in den Jahren 1999-2001 einen Durchmarsch von der Bezirksliga bis in die Oberliga schaffte. Dort spielte man 3 Jahre mitunter recht erfolgreich, bevor 2004 der Abstieg in die Landesliga folgte. In der Landesliga spielte man jedes Jahr oben mit und letztes Saison konnte dann der ersehnte Titel errungen werden. Am letzten Spieltag sicherte man sich in einem packenden Spiel gegen den Lokalrivalen MJC II die Meisterschaft. Dies sollte so etwas wie ein Abschiedsspiel für Marco Görgen, Peter Kranz, Stefan Höfer und Sebastian Schmidt sein, die nun in der neu gegründeten 5. Mannschaft spielen. Florian Lonicer verließ aus beruflichen Gründen den Verein Richtung Kalifornien. Diese Spieler zu ersetzen war letztendlich nicht möglich, waren sie doch letztes Jahr für durchschnittlich knapp 40 Punkte pro Spiel verantwortlich. Mit ein Grund für den Abstieg aus der Oberliga, sie hätten dem Kader zumindest etwas mehr Tiefe und Erfahrung verliehen.

Als Leistungsträger in der Oberliga hat sich Sebastian Gallmeister (mit über 19 Punkten im Schnitt einer der besten Scorer der Liga) etabliert, im 1 gegen 1 nicht zu stoppen, allerdings fehlte allzu häufig die Unterstützung. So konnte Ralf Pfannkuchen, mein Nachfolger auf der Trainerposition, leider nicht mehr in das Spielgeschehen eingreifen und der als Leistungsträger eingeplante Robin Hübner hat ganze 5 Spiele absolviert. Auch Henning Frölich, der seinen Schwerpunkt als Schiedsrichter in der Pro A hat, konnte nur selten im Trikot des Trimmelter SV auflaufen. Ein Qualitätsverlust, der nie kompensiert werden konnte.

Eine positive Überraschung hingegen war Andreas Schultze (Foto), der teilweise sehr starke Spiele ablieferte und auf der Position des Aufbauspielers gute Ansätze gezeigt hat, eine Entwicklung die ihm viele nicht zugetraut haben. Große Hoffnungen ruhten auf den jungen Spielern Johannes König und Christoph Emmert, die insgesamt eine gute Saison gespielt haben.

Zwischen Wahnsinn und Genie war alles vertreten, aber bei allen drei kann man ein positives Fazit ziehen und mit Leistungsschwankungen muss man im Alter von 19 bis 20 Jahren einfach rechnen. Sie haben aber ihre unverhofft lange Einsatzzeit gut genutzt und werden hoffentlich noch lange dem Trimmelter verbunden bleiben. Ebenfalls zu den jungen Nachwuchsspielern gehören Till Klein und Jonas Huber, die als eher „kleine“ Spieler häufig einen schweren Stand direkt am Korb hatten, dies allerdings mit Einsatz und physischer Präsenz wettgemacht haben.

Oskar Wagner, Roman Zervas und Patrick Luquet haben defensiv dem Team Stabilität gegeben, sie konnten mit ihrer Erfahrung einige Hilfen geben. Leider stand dieses Team so gut wie nie komplett auf dem Spielfeld. Verletzungen, Diplomarbeit und Studium oder berufliche Zwänge haben immer wieder zu einem personellen Engpass geführt, so dass häufig nur 6, 7 oder 8 Spieler auflaufen konnten. Immer wieder mussten Spieler aus der 2. Mannschaft aushelfen, dass dies nicht ausreicht war jedem bewusst, aber leider bittere Realität. Im Rückblick war der Kader einfach zu klein, zudem ohne echten Brettcenter, kommt dann noch wie geschehen Verletzungspech hinzu, steht man in einer leistungs- bezogenen Oberliga manchmal mit einer Rumpftruppe da. Schade, denn die Mannschaft hätte mehr verdient gehabt.

Wie sieht der Ausblick aus? Einige junge Eigengewächse stoßen zum Team, möglichst viele Leistungsträger sollen gehalten werden und dann heißt es wieder die alten „Trimmelter-Tugenden“ Kampf, Aggressivität und Siegeswille zu aktivieren!!!

Christoph Kohl

Basketball Herren 2

Eine Saison mit vielen Höhen und Tiefen findet einen versöhnlichen Ausklang. Am Ende erreichen wir einen in der Summe verdienten zweiten Platz in der Bezirksklasse. TVG Trier II konnte in diesem Jahr nicht von uns geschlagen werden und wird somit nicht überraschend Meister und wird im nächsten Jahr Gegner unserer ersten Mannschaft in der Landesliga sein.
Bereits zu Anfang der Saison zeichnete sich ab, was sich im Vorjahr schon angedeutet hatte und uns dann im Verlauf der Saison auch die meisten Probleme bereitete. Eigentlich stand an jedem Wochenende ein anderes Team auf dem Parkett, so dass es Trainer Marco Marzi niemals vergönnt war, auf eine eingespielte Kernmannschaft zurückzugreifen. Dies machte sich gerade in den verloren gegangenen Spielen bemerkbar, wenn Leistungsträger fehlten. Zu kritisieren bleibt, dass die vermeintlich „jungen Wilden“, vielleicht mit der Ausnahme von Raphael Hettinger, nicht in der Lage waren, sich durch Kampf, Engagement und Leidenschaft dem Team in einer Weise aufzudrängen, dass man das Fehlen der Altbekannten nicht bemerkt hätte.
Was trotz der teils unbefriedigenden Situation am Wochenende nie gefährdet war, ist der Zusammenhalt außerhalb des Platzes. Ich denke, Jupp, Wyro, Simon und der junge Franzen können neben den üblichen Teamwochenenden auch vollen Stolzes auf den ein oder anderen Mittwoch oder Donnerstag Abend in den lokalen Tanzclubs zurückblicken, die jedoch nie Hindernis waren, am folgenden Abend in Hochform im Training zu brillieren.
Sportlich positiv bleibt zu berichten, dass wir abermals mit Abstand die meisten Dreier geschossen haben, wobei ich nicht sicher bin ob dies eher auf den „Keune-Dome“-Bonus oder auf die vorhandene Scheu, „dorthin zu gehen wo’s wehtut“ zurückzuführen ist, und das Team „Käptn Fuxx“ zum Topscorer der Liga gefüttert hat. Zum Saisonausklang zumindest zeigte die Mannschaft auch in dem ein oder anderen Spiel ihr basketballerisches Potential, als wir von Rang 6 noch auf Rang 2 kletterten, ich denke da an die Auswärtsspiele in Kordel oder auch in Schweich. Nun steht ein Umbruch bevor. Eine neue Generation von „jungen Wilden“ wird sich aus Richtung 3. Mannschaft aufdrängen, vielleicht wird der ein oder andere Spieler der ersten Mannschaft nächstes Jahr das Trikot der 2. überstreifen, auf der anderen Seite werden Carsten, Hong und Matze die Mannschaft wohl Richtung 5. verlassen, Stefan wird uns Richtung USA verlassen. Dies sollte gebührend gefeiert werden, insofern blicken wir alle unserer traditionellen Mannschaftsfahrt, manche nennen es auch Trainingslager, am 3. Wochenende im Mai in strahlender Vorfreude entgegen.

Matthias Schmitz

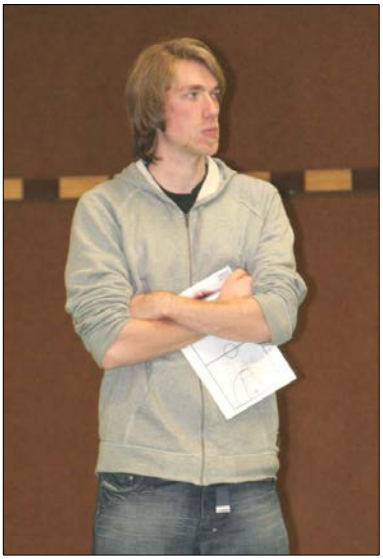
Basketball U18 und Herren 3

Für Die U18 des TSV ging mit einer Doppelbelastung in die Saison 2007/2008. Nicht nur in der Jungendklasse wurde gespielt, sondern zudem auch noch in der Senioren A-Klasse als TSV III. Dies wurde so eingerichtet, um den Jungs den Einstieg in den Herrenbereich einfacher zu gestalten und die Entwicklung schneller fördern zu können.

Das die U18 Saison nur sehr kurz ausfallen würde war abzusehen, da man mit Bernkastel einen übermächtigen Gegner vor sich hatte und die Konstanz fehlte, um die MJC als Tabellenzweiten noch zu verdrängen. Positiv war jedoch das bis auf Bernkastel jeder Gegner mindestens einmal geschlagen wurde. Leider war durch die Doppelbelastung in der Seniorenklasse der Kader an manchen Tagen sehr klein, so dass auch viele Spiele mit nur 6 oder 7 Leuten angetreten wurden. So wurde damit die Chance vergeben auf eine bessere Platzierung.

Die Saison der Herren III dagegen sollte zu einer Überraschung werden. Die aus U18 und jünger bestehende Mannschaft wurde noch durch Peter Bieg, Alex „Axel“ Grundhöfer und den TSV Veteran Marco Marzi (Foto) verstärkt, die die „jungen Wilden“ mit der nötigen Erfahrung weiterhelfen sollten. Des Weiteren konnte bei Personalnot auf die 2. Mannschaft mit Tobias Breiling oder Moritz Heil zurückgegriffen werden.
Vor dem ersten Spiel war deutlich die Anspannung zu spüren. Für fast alle Spieler war es das erste Spiel bei den Herren, genauso wie für mich als Coach. Und die Saison startet so wie erhofft. Man gewann das Spiel deutlich gegen ETuS 2, daran änderte auch der Sieg im Nachhinein am grünen Tisch nichts mehr, da die ETuS einen Spieler unerlaubt einsetzte. Es sollte auch nicht der letzte Sieg bleiben. Mit einer 7-0 Siegesserie konnte man sich schnell die Tabellenführung sichern, bis es zum 2. Vereinsinternen Derby gegen die 4. Mannschaft des TSV kam. Es sollte die erste Niederlage werden mit 95:75 und die mangelnde Erfahrung machte den Ausschlag. Im weiteren Saisonverlauf wurde nur noch ein Spiel verloren, in Zell wo man mit nur 6 Spielern antrat. Somit wurde die Gruppenphase auf Rang 2 abgeschlossen hinter TSV 4. Dies war im Vorhinein nicht zu erwarten und hat mich echt sehr erstaunt. Wie die Jungs gekämpft haben, allen voran

Kapitän Lukas Tholl, war schon sehenswert. Mit 67 Dreiern führte man die gesamt Liga an und mit Marco Marzi (18,6) und Peter Bieg (17,4) hatte man 2 Spieler weit vorne in der Topscorerliste. Doch auch die jungen Stützen wie Lukas Tholl (14,1 PPS) und Raphael Hettinger (11,2 PPS 1,6 3er) oder Frank Hamm und Manuel Schtschepik (jeweils 8 PPS) lieferten immer wieder gute Leistungen.



So ging es dann als 3. beste Mannschaft der A-Klasse in die Aufstiegsrunde. Auch gelang ein guter Start gegen ETuS 1. Mit 74:57 wurde die erste Begegnung gewonnen, trotz deutlicher Größennachteile. Dies lag vor allem an der starken, in der A-Klasse wohl ungewöhnlichen Mannpresse, den ein oder anderen Gegner ins Schwitzen brachte.

Leider blieb es bis jetzt bei diesem einen Sieg in der Meisterrunde. Da Marco Marzi kein Spiel mehr bestreiten konnte und die anderen Leistungsträger leider nicht immer ihr Potential abrufen konnten, wurden 5 Spiele in Folge verloren. Einzig das Spiel gegen MJC 4, das mit 73:86 ausging, konnte mich zufrieden stellen. Vielleicht kann in den verbleibenden 2 Spielen doch noch ein Sieg eingefahren werden, es wäre den Jungs zu gönnen.

Als Fazit bleibt, dass die Mission Jugendförderung beim TSV erfolgreich abgeschlossen wurde. Viele junge Spieler die sich nun bereits an den Herrenbereich gewöhnt haben, wie beispielsweise Lukas Tholl, werden wohl nächstes Jahr in die höherklassigen Mannschaften des TSV wechseln. Des Weiteren wurden U16 Spieler bereits ein wenig integriert, vor allem sind da Christoph Briel, Patrick George und Max Moog zu nennen. Letzterer zeigte in einigen Spielen schon sein Talent im Spielaufbau, wo er bereits abgeklärt und sicher im Ballvortrag auf sich aufmerksam machte.

Egal in welchen Ligen es nächstes Jahr für den TSV weitergeht, um guten Nachwuchs muss man sich keine Gedanken machen. Es hat Spaß gemacht.

Lukas König (Foto)

Basketball Herren 5

Am Anfang stand eine Mannschaftssitzung und schnell war klar, dass die schon lange zusammenspielenden Freunde Stefan Zenzen, Marco Görgen, Peter Kranz (Foto), Stefan Höfer, Sebastian Schmidt, Christoph Kohl und Holger Kohns ihren Basketballweg weiter zusammen beschreiten und erstmals eine 5. Mannschaft im TSV gründen wollen.

Das Grundgerüst der letzten 6 oder 7 Jahre der 1. Herren des Trimmelter SV hatte vor Sasionbeginn beschlossen, dass sie lange genug die Knochen hingehalten haben. Nachdem man am letzten Spieltag sich in einem packenden Spiel gegen den Lokalrivalen MJC II die Meisterschaft in der Landesliga sicherte, hieß es von da an: ab in die A-Klasse. Nun müssen halt die jungen Spieler die Fahnen des Trimmelter hoch zu halten, denn wir wollen vor allem eins: Spaß am Basketball und auch danach!

Verstärkt durch einen der besten Distanzschützen im Bezirk (MJC und TVG eingerechnet) Marco Immig, die „Wand“ Thomas Rünnenberger und unseren größten Coup: Mr. X (Eddi Gallmeister) machten wir uns daran möglichst schnell in die Bezirksliga zu kommen, um dort in den nächsten 12 bis 14 Jahren oben mitzuspielen.

Bis Redaktionsschluss sieht es ganz gut aus, bis auf den Ausrutscher in Kröv, gaben wir uns keine Blöße, deklassierten teilweise die Konkurrenten (u.a. Kröv mit 63 im Hinspiel…), hatten aber manchmal reichlich Dusel. Letztendlich liegt es häufig an der Motivation, die bei manchen doch noch ein wenig zu wünschen übrig lässt.

Zu unseren Verteidigung muss man aber auch sagen, dass neben dem Spaß die Harmonie im Team im Vordergrund steht: So wechseln wir, falls komplett, als einziges Team in Blocks, ähnlich dem Eishockey. Dies ist allerdings keine Respektlosigkeit dem Gegner gegenüber, sondern bei alten und eingefahrenen Spielern, dass einzige Mittel jedem gerecht zu werden. Wir lassen den Ball dennoch häufig gut rotieren, zeigen manchmal noch mal was von unserer alten Klasse und spielen am Ende doch immer unsere Routine aus: Der Weg ist halt das Ziel! Legendär schon unser Spruch zu Beginn und Ende des Spiels: „Im Zeichen des Keilers!“ (Rückfragen beantwortet gerne unser Kommunikations-Manager Marco „Euro“ Görgen)

Christoph Kohl

Veranstaltungsprogramm inkl. Ansprechpartner

MONTAG			
16.00 - 17.30	Basketball U 14	Hr.Breiling 06588-7273	Keune-Sporthalle
17.30 - 19.00	Basketball U18 Herren 3	Hr. König / 18581	Keune-Sporthalle
17.30 - 18.30	Leichtathletik-Sportabzeichen 1 u. 2	Hr. Milde / 18697	Cüppers-Schule
18.45 - 20.30	Judo	Hr. Neibecker / 4637951	Cüppers-Schule
19.00 - 20.30	Funktionelle Gymnastik	Fr. Orth / 34081	Uni-Sporthalle
19.00 - 20.30	Basketball Herren 4	Hr. Latz / 7103699	Keune-Sporthalle
19.00 - 22.00	Volleyball Mixed 3	Hr. Huckert / 309776	Theodor-Heuss Hauptschule
20.30 - 22.00	Basketball Herren 1	Hr. R. Pfannkuchen / 16588	Keune-Sporthalle
DIENSTAG			
16.00 - 18.00	Boule	Hr. Schulte / 29934	TSV-Sportgelände
16.00 - 17.30	Basketball U 16	Hr. R. Pfannkuchen / 16588	Keune-Sporthalle
17.00 - 18.30	Volleyball/ Ballspiele ab 10 Jahren	Hr. Lobert / 718-2605	Sporthalle Kürenz
17.30 - 19.00	Basketball U 12 Minis	Fr. B.Marx / 4633997 Fr. N.Schmitz	Cüppers-Schule
18.00 - 20.00	Volleyball Mixed 1	Hr. Heinen / 9680320	Sporthalle Kürenz
19.30 - 20.30	Gymnastik - Aerobic	Fr. Schilz-Baer / 06588-9824422	Keune-Sporthalle
20.30 - 22.00	Basketball - 2.Weg	Hr. E.Gallmeister / 15276	Sporthalle Kürenz
20.30 - 22-00	Frauen, Funktionelle Gymnastik	Fr. Heiser / 06588-2422	Cüppers-Schule
20.30 - 22-00	Volleyball Mixed 5	Hr. Potthoff / 16730	Sporthalle Olewig
MITTWOCH			
9.45 - 11.45	Funktionelle Gymnastik	Fr. Orth / 34081	Uni-Sporthalle Foyer
16.00 - 18.00	Volleyball, Mädchen ab 13/14 Jahren	Fr. Homes / 015112905311	Cüppers-Schule
17.30 - 19.00	Männer 2.Weg	Hr. Heiderich / 360-234	Keune-Sporthalle
18.00 - 19.30	Judo	Hr. Neibecker / 4637951	Cüppers-Schule
19.00 - 20.30	Basketball Herren 4	Hr. Latz / 7103699	Trier-West
19.00 - 20.30	Basketball U18 Herren 3	Hr. König / 18581	Barbara-Halle
19.00 - 20.30	Basketball Herren 2	Hr. Marzi / 9954787	Keune-Sporthalle
19.30 - 20.30	Aerobic / Funktionsgymnastik	Fr. K.Marx / 140847	Sporthalle Kürenz
DONNERSTAG			
9.00 - 10.00	Gesundheit - Gymnastik	Fr. Leipprand / 16213	Treffpunkt Weidengraben
10.00 - 11.00	Gesundheit - Gymnastik	Fr. Leipprand / 16213	Treffpunkt Weidengraben
17.00 - 18.30	Leichtathletik-Sportabzeichen 1 u. 2	Hr. Milde18697	Cüppers-Schule
19.00 - 20.30	Basketball Herren 5	Hr. Kohl / 1453265	Keune-Sporthalle
20.30 - 22.00	Basketball Herren 1	Hr. R. Pfannkuchen / 16588	Keune-Sporthalle
FREITAG			
14.00 - 16.00	Kinderturnen 1 u. 2 - ab 4 Jahren	Fr. K.Marx / 140847, Fr. Kintz / 2076534	Uni-Sporthalle
14.30 - 16.00	Basketball U 14	Hr. Breiling 06588-7273	Uni-Sporthalle
16.00 - 17.30	Eltern-Kind-Turnen 1 und 2	Fr. Heiser / 06588-2422	Cüppers-Schule
17.00 - 18.30	Volleyball, Mädchen ab 13/14 Jahren	Fr. Homes / 015112905311	FWG Halle
17.30 - 19.00	Basketball U 14 weibl.	Hr. Groß / 0176-22012514, Fr. Domogalla	Cüppers-Schule
17.30 - 19.00	Basketball U 16	Hr. R. Pfannkuchen / 16588	Keune-Sporthalle
19.00 - 20.30	Basketball Herren 2	Hr. Marzi / 9954787	Keune-Sporthalle
19.00 - 21.30	Volleyball Mixed 4	Hr. Weißhuhn / 309098	Cüppers-Schule
19.00 - 20.30	Volleyball Mixed 5	Hr. Raibikis / 0175-4852045	Trier-West

Veranstaltungsprogramm inkl. Ansprechpartner

Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Ankündigungen im Schaukasten, IM TREFF und Einkaufzentrum
Kursmassnahmen kündigen wir dort an. Dazu gehören insbesondere:

Dienstag:	Boule auf dem TSV-Gelände
Donnerstag:	Sanfte Gymnastik, Seniorengymnastik, Sportabzeichen, Orientierungssport
Sonntag:	Wandern 10 Uhr

Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern, den Abteilungsleitern, sowie dem Sportwart des TSV

Vorsitzender:	Hr. U.Schulte / 29934	Heinrich-Lübke-Str.61
2. Vorsitzender:	Hr. M. Marzi / 9954787	Mertheswies 5
Basketball:	Hr. E.Gallmeister / 15276	Am Weidengraben 78
Judo:	Hr. D. Neibecker / 4637951	Matthiasstr. 28
Leichtathletik / Sportwart	Hr. J. Pfannkuchen / 16588	Kreuzflur 32
Tennis:	Hr. Dr. B.Hofmann / 9990333	Januarius-Zick-Str. 101
Volleyball:	Hr. U.Schulte / 29934	Heinrich-Lübke-Str.61
Wandern:	Fr. Anne Boeck / 16225	Fritz-von-Wille-Str. 79

Basketball U16

Die Saison 2007/08 der U16 des Trimmelter SV verlief recht positiv. Der größte Teil der Mannschaft spielte schon die Saison zuvor in der U14 zusammen und mit Wieland Zweynert und Lukas Oberheim kamen nun zwei erfahrene Spieler in das Team. Mit Johannes Haufs-Brusberg kam ein weiterer großer Spieler dazu, der von Beginn an eine echte Verstärkung war und sehr engagiert im Training dabei war.

Mit einem deutlichen 111:41 Sieg gegen Bitburg startete die Saison und der TSV zeigte gleich, dass er oben mitspielen wollte. Nach zwei „Spielen“, die nicht stattfanden (WTV und Kordel) kam es zum ersten Rückspiel, erneut gegen Bitburg. Hier zeigte die Mannschaft eine deutliche Verbesserung in der Defensive. Nur 23 Punkte ließ man zu. Nach einem weiteren deutlichen 98:32 Erfolg in Wittlich kam es zum ersten Aufeinandertreffen mit der MJC.

Im letzten Jahr in der U14 gab es gegen diese Mannschaft noch zwei sehr deutliche Niederlagen, aber in diesem Jahr zeigte das Team, dass es einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht hat. In der AVG/MPG-Halle konnte man das Spiel lange offen halten. Der TSV profitierte davon, dass der größte Spieler der MJC fehlte und konnte sich unter dem Korb immer wieder durchsetzen. 3 Minuten vor dem Ende betrug der Vorsprung nur 3 Punkte, dann konnte die MJC sich aber mit einem Lauf absetzen. Am Ende ging es in einer umkämpften Partie 64:51 aus. Das Rückspiel war dann wieder eine deutliche Sache für die MJC, denen ein starker Lauf zu Beginn des dritten Viertel einen 20 Punkte Vorsprung brachte. Als weiterer unangenehmer Gegner stellte sich Schweich heraus, die man zwar 95:50 und 70:43 zweimal deutlich schlagen konnte, die aber einige defensive Schwächen beim TSV offenlegten.

So wurde der TSV Gruppenzweiter hinter der MJC und es ging bei dem Turnier der Bezirksmeisterschaften gegen TVG, Konz und erneut die MJC.

Das erste Turnier gingen die Spiele gegen Konz und MJC deutlich verloren, gegen TVG konnte die Mannschaft aber mit 8 Punkten gewinnen.

Beim zweiten Turnier zeigte die Mannschaft eine deutlich bessere Leistung. Gegen Konz (Turniersieger) verlor man zwar wieder mit 19 Punkten, aber der TSV konnte wesentlich besser mitspielen. Das zweite Spiel hätte beinahe eine Überraschung gebracht, denn man lag drei Minuten vor dem Ende gegen die

MJC noch vorne. Der Favorit behielt aber erneut die Nerven und konnte mit 4 Punkten gewinnen. Dann hatte die Mannschaft viel Federn gelassen und das Spiel direkt im Anschluss gegen die Baskets ging verloren, allerdings nur mit 6 Punkten, was dem TSV im direkten Vergleich noch den 3. Platz sicherte.
So konnte das Saisonziel 3. Platz erreicht werden, was für alle ein toller Erfolg war. Außerdem konnte man sehen, dass man auch gegen die sehr guten Mannschaften TG Konz und MJC mithalten kann, was die Jungs nochmal motivieren soll im Training weiter an sich zu arbeiten.

Jetzt spielt der TSV bis Anfang Mai noch eine Platzierungsrunde, da man sich mit dem 3. Platz nicht für die Rheinlandmeisterschaften in Koblenz qualifizieren konnte. Mit 4 Siegen steht man zurzeit an der Tabellenspitze. Den wichtigsten Sieg konnte der TSV in der Mäusheckerweghalle gegen den TVG schon einfahren. Zum ersten Mal konnte sich der TSV in fremder Halle gegen den stärksten Gegner aus der Platzierungsrunde durchsetzten. Die weiteren Spiele können nun schon genutzt werden, um einige neue Spieler in die Mannschaft zu integrieren.
Mit Sascha Moskoviz, Julian Kaufmann und Daniel Müllerklein sind drei Neuzugänge dabei, die nächstes Jahr die Mannschaft weiter verstärken.
Die zwei U14 Spieler Moritz Ksoll und David Maull waren regelmäßig im Training und bei den Spielen dabei und konnten sich gut einbringen.
Mit Wieland Zwyenert und Max Moog hatte die Mannschaft zwei starke Spieler, die in der Offensive viel Verantwortung übernahmen. So konnten sich die anderen Spieler nach und nach immer mehr in das Spiel integrieren und die Mannschaft zeig mittlerweile einen guten Teambasketball.
Alle konnten sich individuell in diesem Jahr gut verbessern und so langsam zeigt die Mannschaft auch, dass sie sich auf dem Spielfeld organisieren kann. Da steckt aber noch einiges an Potenzial drin und es gibt noch einiges zu tun.....daher weiter trainieren!!!!!!
Mir hat es und macht es noch sehr viel Spaß mit den Jungs zu arbeiten. Nächstes Jahr werden viele Spieler schon im Herrenbereich verstärkt eingesetzt und mit Max Moog und Patrick George stehen zwei Spieler in den Reihen die gute Aussichten haben in den Unterbau (U16) des TBB-Junior Teams zu kommen.
Hier noch ein Dankeschön an die Firma COS in Luxemburg für den neuen Trikotsatz und an die Mannschaft, die auch im Training meistens gut mitgezogen hat.

Ralf Pfannkuchen

Basketball U14 männlich

Für die männliche U14 war es eine sehr gemischte Saison. Im Training führten die Unterschiede von Alter, Leistung und Fertigkeiten manchmal dazu, dass nicht jeder Spieler optimal gefördert werden konnte.

Zum Glück waren aber die beiden Trainingshallen (Keune- und Uni-Halle) so groß, dass es oft auch möglich war die Gruppe in eine Anfänger- und eine Fortgeschrittenengruppe zu teilen. Dies hatte den Vorteil, dass sich kein Neuzugang überfordert fühlte und sich die Fortgeschrittenen auf die Spiele am Wochenende vorbereiten konnten.

Die Spiele fanden im weiteren Umkreis von Trier statt. Leider konnte hier keine konstante Leistung aufrecht erhalten werden. Zuviel hing von der jeweiligen Tagesform der Spieler ab. Individuelle Verbesserungen im Training wurden effektiv auch in den Spielen eingesetzt. Lediglich das Zusammenspiel der gesamten Mannschaft machte Probleme. Trotzdem konnten aber auch hier viele Erfahrungen gesammelt und einige Siege eingefahren werden.

Da zum Ende der Saison viele ältere Spieler in die nächste Altersstufe aufsteigen, wird viel Platz für junge Spieler und Neuzugänge frei. Im zweimal die Woche stattfindenden Training werden Grundfertigkeiten genauso trainiert wie höhere taktische und technische Elemente.

Henning Bonart

Basketball U14 weiblich

Im Sommer 2007 starteten die Mädels des TSV mit ihrer Trainerin Judith Rivinius in eine neue Saison. In dieser Saison wurde eine U14 Mannschaft gemeldet, zwar gab es Probleme mit dem Alter einer Spielerin, aber nach der Meldung der Mannschaften der anderen Vereine stand fest, dass die Mädels als U 14 Mannschaft außer Konkurrenz die kommenden Spiele bestreiten würden.
Leider konnte während der Hauptrunde nur ein einziger Sieg im letzten Spiel gegen die Mosella Schweich errungen werden. Dies ist auch darauf zurück zuführen, dass viele Mannschaften ebenfalls außer Konkurrenz spielten und dem größten Teil der TSV Mädels körperlich überlegen waren. Die Mädels behielten aber ihren Kampfgeist und versuchten es jedem Gegner so schwer wie möglich zu machen Punkte zu erzielen.
Nach der Hauptrunde wurde festgelegt, dass der TSV in der Platzierungsrunde noch viermal gegen die Mosella Schweich antreten sollte. In dieser Phase des Spielbetriebs wurde nach nur einem Jahr ein weiterer Trainerwechsel vollzogen.
Wegen berufsbedingtem Zeitmangel und dem Wunsch, den Mädels eine bestmögliche Betreuung zu bieten, sah Judith Rivinius sich gezwungen ihren Trainerposten abzulegen und sorgte für Ersatz. Ab Januar 2008 übernahmen somit Peter Groß und Carina Domogalla das Training und die Betreuung der Mannschaft.
In der Platzierungsrunde gelang es den Mädels des TSV in beiden Heimspielen die Mosella Schweich, durch großen spielerischen Einsatz jeder einzelnen Spielerin und dem super Teamgeist, zu schlagen. Auswärts machte besonders die Korbanlage dem TSV zu schaffen. Da aber ein sehr freundschaftliches Verhältnis zwischen den beiden Mannschaften herrscht, machte es den Mädels Spaß die Platzierungsrunde zu spielen.
Durch die erzielten Siege in der Platzierungsrunde sind die Spielerinnen hoch motiviert bis zur nächsten Saison besonders an ihrer Spieltechnik zu arbeiten und dann wieder voll anzugreifen. Abzuwarten bleibt, in welcher Altersstufe die Mannschaft nächste Saison spielen wird, da zwei Spielerinnen, die Altersgrenze für eine U14 Mannschaft überschritten haben.
Abschließend ist noch zu erwähnen, dass mit Zoé Herbst eine Spielerin des TSV am Sichtungstraining der Auswahlmannschaft Jahrgang 1995 teilnimmt.
Das neue Trainerteam ist sehr zuversichtlich in der nächsten Saison die Leistungen der Mannschaft noch zu steigern und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Mädels des TSV.

Carina Domogalla

Die weibliche U14 mit ihren beiden Coaches.

Blau
54290 Trier Fahrstraße/Ecke Brotstr.
Tel. 0651-75082 Fax 0651-141302

Fleischer-Fachgeschäfte
Partyservice
Inhaber: Manfred Tyszak

Pössel
54295 Trier Avelsbacherstr. 60
Tel. 0651-22769 Fax 0651-141302

Party-Service

Fleischerei Adams
54293 Biewer . Biewererstr. 100
Tel. 0651-6017 Fax 0651-141302

Fleischerei M. Tyszak
54343 Föhren . Hauptstr. 1
Tel. 06502.95092 Fax 06502-95092

Im Folgenden finden Sie einen Auszug aus unserem reichhaltigen Angebot. Natürlich beraten wir Sie gerne bei Ihren Festlichkeiten oder sonstigen Anlässen.

FLEISCHEREI
Inhaber: Manfred Tyszak

Werland
54290 Trier Nagelstraße
Tel. 0651 – 73755

Blau
54290 Trier Fahrstr/ Ecke Brotstr.
Tel. 0651-75082 Fax 0651- 141302

Adams
54293 Biewer Biewererstr. 100
Tel. 0651-6017 Fax 0651 - 141302

Schmitt
54344 Kenn Am Römerplatz 11
Tel. 06502- 2421

M. TYSZAK
54293 Trier Quinterstr. 107
Tel. 0651 - 6000

M.TYSZAK
54295 Trier Wisportstraße
Tel. 0651 - 9377834

Pössel
54295 Trier Avelsbacherstr. 60
Tel. 0651-22769 Fax 0651 – 141302

M. TYSZAK
54343 Föhren – Hauptstr. 1
06502-95092 Fax 06502-95092

Basketball U12 Minis

Seit November 2007 leiten wir die männliche U12 der Basketballabteilung. Zurzeit besteht unsere Gruppe aus etwa 20 Jungs im Alter zwischen 7 und 11 Jahren.

Wir nehmen aktiv am Spielbetrieb mit insgesamt 10 Mannschaften teil. Zu Beginn der Saison gab es bedingt durch die Alters- und Leistungsunterschiede geringfügige Schwierigkeiten, die mittlerweile durch gute Integration, viel Engagement und Freude am Training und Spielbetrieb eingestellt wurden. Infolgedessen konnten wir einige unerwartete Siege einfahren.

Erwähnenswert ist auch die beispielhafte Unterstützung der Eltern, die uns jederzeit sowohl bei Auswärts- als auch bei Heimspielen tatkräftig zur Seite stehen.

Unser Training findet dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Wilhelm-Cüppers-Schule statt. Bei Interesse einfach mal bei uns vorbeischauen – wir würden uns freuen.

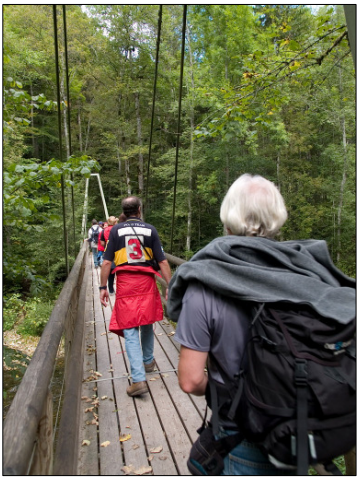
Bettina Marx und Nina Schmitz

Die Minis des TSV mit ihren beiden Trainerinnen.

Basketball 2. Weg

Zum Zeitungsartikel „Trimmelter SV beschreitet mit Basketball Zweiter Weg eine neue Form der Fitnessfindung“ erreichte uns folgender Leserbrief einer Gruppe von Basketballverrückten:

„Ihr Beitrag zum „Basketball-Zweiter Weg“ hatte unsere Neugierde geweckt und wir stellten uns zu einem Probetraining ein. Um zum unscheinbaren Eingang der Sporthalle zu gelangen, musste man eine kleine Anhöhe erklimmen. Da wir zum Sporttreiben gekommen waren und den Eingang schließlich doch gefunden haben, möchten wir uns hier noch nicht beschweren. In den Umkleideräumen hatte sich bereits höflich ausgedrückt verbrauchte Luft ausgebreitet. Da der Sauerstoff noch nicht ganz aufgebraucht war, ist dieser Luftzustand auch noch nicht beklagenswert.



Die Sporthalle ist sowohl in der Breite als auch in der Länge stark verkürzt. Aufgrund der damit eingesparten Energiereserven beim Laufen wollen wir nicht klagen, dass die Halle zu klein ist. Die Teppichböden an den Wänden waren schon etwas seltsam, aber unter dem Aspekt des nicht rechtzeitigen Abbremsens bei Sprints durchaus nützlich (im Sinne von nicht beklagenswert).

Vor dem Trainingsspiel wurde ein ausgedehntes Aufwärmprogramm mit gymnastischen Übungen durchgezogen. Wegen der Nutzung von blauen Turnmatten erübrigt sich die Beschwerde, dass der Hallenboden kalt und schmutzig war. Bei den Übungen, die das Liegen auf dem Rücken erforderte, nahm man zahlreiche Spinnweben wahr, die von der Decke hingen. Da keine davon runter fielen, können wir auch hier nicht klagen.

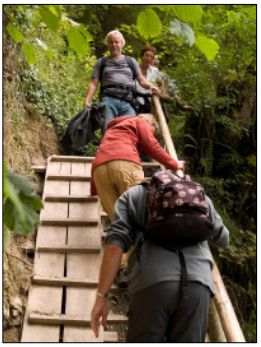
Beim Basketballspiel selbst galt es, den Ball in zwei Körbe mit unterschiedlicher Höhe zu werfen. Der damit verbundene Vorteil der einen Mannschaft bei gleichzeitigem Nachteil der anderen Mannschaft wurde dadurch ausgeglichen, dass jedes Spiel als Freundschaftsspiel stattfand, bei dem keine Treffer gezählt wurden. Damit erübrigt sich eine Beschwerde. Die Basketballregeln waren nicht immer zu erkennen, aber jeder verstand das Ziel des Spiels. Was soll man dann noch klagen?

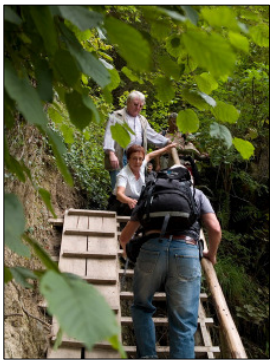
Zumal nur Sportler mit hoher Erfahrung (altersbedingt) am Training teilnahmen.

Nach dem Probetraining gab es noch eine sogenannte dritte Halbzeit: Über ein Getränk als Abschluss des Abends kann man wirklich nicht klagen. Doch zum Schluss möchten wir zum eigentlichen Grund unseres Leserbriefes kommen, zu dem, was wir tatsächlich zu beklagen haben. Wir haben es (sehr wahrscheinlich wieder altersbedingt) vergessen und deshalb lautet die Antwort: Nichts!“

Wir weisen unsere Leser darauf hin, dass der Inhalt des hier abgedruckten Leserbriefes in keiner Weise unseren Ansichten entsprechen muss, aber entsprechen kann. Gerne können Sie an der Diskussion teilnehmen. Kommen Sie bitte einfach zur nächsten Weihnachtsfeier im Februar oder zu einem Probetraining dienstags vorbei.

Ihr Trimmelter SV - Basketball Zweiter Weg (Thomas Winkel)





Impressionen vom Trainingslager der 2. Weg Gruppe Basketball.

Goldene Ehrennadel für Ulman Schulte

Der 1. Vorsitzende des Trimmelter SV und Volleyball-Abteilungsleiter wird für seine besonderen Verdienste für den Volleyballsport im Bezug auf den Breiten- bzw. Mixedvolleyball mit der Ehrennadel in Gold des Volleyball-Verbandes-Rheinland ausgezeichnet.

Die Übergabe der Urkunde und der Ehrennadel wird im Rahmen des diesjährigen Mixed-Jahresgesprächs am 14.06.07 im „Haus des Sports“ in Koblenz, Rheinau 11 erfolgen. Beginn der Versammlung ist für 14:00 Uhr vorgesehen.

Der Breiten- und Freizeitsportwart des Volleyballverband Rheinland Thmas Klein zu der Ehrung: „Was Uli Schulte für den Volleyballsport hier im Rheinland in all den Jahren geleistet hat, verdient allerhöchsten Respekt und Anerkennung.“

Mixed-Volleyball im TSV

Unter dem Motto „Lernen, Spaß haben und Mixed-Liga spielen“ findet das Training der gemischten Volleyballgruppen statt. Jeweils an drei Tagen in der Woche - montags, dienstags und freitags - bietet der Trimmelter SV „Mixed-Volleyball“ für Frauen und Männer in insgesamt fünf verschiedenen Gruppen an. Aus den einzelnen Trainingseinheiten und „Könnerstufen“ fanden sich schließlich vier Volleyball-Mixed-Mannschaften zusammen. Davon konnten sich zwei Mannschaften für die 1. Liga Mosel A und zwei Mannschaften für die B-Liga Mosel-Süd qualifizieren. In jeder Saison, die in der Regel von Oktober bis März nächsten Jahres dauert, wird an 5 bis 7 Turniertagen die Meisterschaft ausgespielt. Der TSV konnte so in den vergangenen Jahren als bisher beste Platzierung die Qualifikation für die Deutsche Mixed-Meisterschaft erreichen und belegte schließlich beim Endturnier um die Deutsche Meisterschaft den vierten Platz.
Nicht nur das Spielen in der Meisterschaft macht den aktiven Volleyballerinnen und Volleyballern Spaß, sondern vor allem das Training, das von den fünf Übungsleitern abwechslungsreich und -entsprechend den Könner- und Altersstufen angepasst - angeboten wird. Nicht zuletzt deshalb erfreut sich der Mixed-Volleyball in unserem Verein seit Jahren stets viel Zuspruch.

Bernd Weißhuhn

Mini-Volleyball

Seit April 2007 bietet der TSV Trier Volleyball für Kinder von 8 bis 13 Jahren an. Die Mädchen und Jungen trainieren dienstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Turnhalle Kürenz. Die anfänglich kleine Gruppe ist inzwischen auf zehn Kinder angewachsen, und es kommen immer wieder neue Kinder hinzu. In der Gruppe können bis zu 15 Kinder mitmachen, so dass im Moment noch Kinder aufgenommen werden können. Wer Interesse hat, kann sich unter folgenden Telefonnummern anmelden: (0651) 7182605, 309098 oder 39934.

Bernd Weißhuhn

Volleyball-Mixed TSV 3

Bei dem Jubiläum nach 25 Jahren Trimmelter SV schauen auch die einzelnen Abteilungen und Gruppen einmal zurück, auch wenn es sportlich eigentlich immer nach vorne gehen sollte.

Die Volleyball-Mannschaft des TSV 3 hatte Ende der 90er Jahre begonnen sich zu suchen und zusammen zu finden. Nach einer Durststrecke in den ersten Spielzeiten mit einer internationalen Mannschaft (insgesamt über die Jahre mit SpielerInnen aus Frankreich, Usbekistan, Iran, Schweden, Italien, Kanada, Rumänien und Saarland u.a. auch aus dem gesamten Bundesgelände) als immer wieder neue SpielerInnen eingebaut werden mussten, hatte sich 2003 eine Mannschaft gefunden, die in der Endrunde den 3. Platz erringen konnte. Durch Verletzungen und Wegzug aus Trier musste anschließend eine neu formierte Mannschaft in der B-Liga starten, was jedoch zu einem vielversprechenden Neubeginn wurde. Nach einem Jahr in der B-Liga gelang dem TSV 3 wieder der Aufstieg in die A-Liga.

Im ersten Jahr wieder in der A-Liga mussten wir uns zuerst wieder an das höhere Niveau gewöhnen und mit Glück konnten wir in der A-Liga verbleiben. Nach und nach etablierte sich in der Liga die Mannschaft, die immer wieder SpielerInnen ersetzen musste, aber auch wieder neue in die Mannschaft integrieren konnte. Mit mehr Stabilität konnte sich die Mannschaft in den letzten Jahren im oberen Tabellendrittel festsetzen.

Sehr erfreulich war, dass die Mannschaft sowohl 2006 wie auch im letzten Jahr das Auftaktturnier gewinnen konnte. Unser schönstes Turnier im letzten Jahr war das erstmal ausgetragene Pokal-Turnier in Koblenz. Leider trafen in der Vorrunde die besten Mannschaften des Turniers aufeinander – trotz sehr guter, spannender Spiele mit packenden Ballwechseln schafften wir es leider nicht in die Zwischenrunde. Auch im Jahr 2008 freuen wir uns schon auf das

Pokal-Turnier und hoffen, dass wir mit mehr Glück und besserer Platzierung abschneiden.

In der Liga steht bereits vor dem letzten Turnier fest, dass der TSV 3 das Endrundenturnier vor dem letzten Rundenturnier spielen kann. Die Endrunde, die ebenfalls im April ansteht, sollte uns ebenfalls weiter nach vorne bringen. Es ist zu hoffen, dass die SpielerInnen der Mannschaft die Prüfungsphase an der Uni gut überstanden haben und das Endrundenturnier wieder als Mannschaft in kompletter Zusammensetzung mit Erfolg angehen können.

Frank Huckert

Mannschaft beim Meisterschaftsturnier am 17. Februar

Volleyball-Mixed TSV 5

Jetzt haben wir bereits unsere 2te Saison gut überstanden. Mit dem letzten Turnier in Trier konnten wir uns noch auf Platz 3 der Tabelle in der Mosel-Liga-Süd verbessern. Dabei war der Auftakt keinesfalls so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Mit Tobias hat unser Team einen guten Spieler dazugewonnen. Bei den Frauen kam Verstärkung erst während der Saison.
Den Abend mit Sport ausklingen zu lassen gehört zu den schönsten Dingen, die man sich gönnen kann und in diesem Punkt sind sich die Volleyballgruppen TSV 1, 3, 4 und 5 einig. Gleiches gilt für die Ambition gut Mixed zu spielen, während der Ernst des Frauen- oder Männerliga Betriebs nicht maßgebend ist.

Wer gerne mal zum Training vorbei kommen will, ist herzlich dazu eingeladen. Josef, unser erfahrenster Angreifer, ist auch Trainer und leitet das Spiel am Freitag in der Bezirkssporthalle, Eurener Straße 120, von 19.00 bis 20.30, wo wir gelegentlich auch noch die Zeit bis 22.00 Uhr haben, da es sich bei der Hallenbelegung in Euren für die anschließende Zeit um eine städtische Ausweichmöglichkeit handelt, falls die Arena besetzt ist.

Das Volleyball-Mixed Team TSV 5

Meine Wenigkeit beschäftigt sich damit das Dienstagstraining zu gestalten: Grundschulsporthalle Olewig, Auf der Ayl 40, 19.30-22.00 Uhr.

Wenn dieses Heft die Langlebigkeit hat, die wir uns erhoffen, dann sollte ein Hinweis auf die Zukunft nicht fehlen: Fleißig wird gerade an einer Mehrzweckhalle und Grundschule, Am Trimmelter Hof/Augustinusstraße, in Nähe des Einkaufszentrums gebaut – und dahin würden wir gerne umziehen, die Zeiten könnten sich etwas ändern, der Donnerstag ist im Gespräch?

Ach ja - die Beach-Saison steht bevor. Da Josef und ich letztes Jahr noch durch den Übungsleiterlehrgang gebunden waren, haben wir nur das Turnier des Trierer Beach-Volleyball-Clubs mitgemacht. Danach war klar - davon wollen wir mehr. Der Trimmelter SV gibt im Juni zwei Beach-Turniere: den BFS-Beach-Cup und die 15.Offenen Beach-Masters Trier.
Auf ins Vergnügen!

Igor Potthoff

14. Offene Beach- Masters Trier am 07./08. Juli 2007

Auch in diesem Jahr waren wieder 32 Mannschaften am Start und sie hatten mit dem Wetter ausgesprochenes Glück: genau an diesem Wochenende schien die Sonne und somit waren Happynes und Erfolg vorprogrammiert.
Hier die Ergebnisse (aufgeführt jeweils nur die ersten 5):

Mixed :

1. Sabine / Johannes
2. Annett / Marko
3. Tina / Jürgen
4. Danielle / Frank
5. Anne / Frank

Herren:

1. Malte / Micha
2. Johannes / Hendrik
3. Michael / Florian
4. Martin / Philipp
5. Ferdi / Sebastian

Damen:

1. Nadine / Myriam
2. Ruth / Ivonne
3. Susanne / Pati
4. Vivien / Katarina
5. Annett / Sabine

In diesem Jahr feiern wir unser Jubiläums-Turnier: die 15. Beach-Masters Trier. 15 Jahre in Folge, es ist damit das älteste Beach-Turnier in Rheinland-Pfalz. Die ersten Meldungen gingen bereits im Januar ein!

Ulman Schulte

Beach-Volleyball im TSV

14. Beach-Masters Damen / Herren 2008

14. Beach-Masters Mixed 2008

Jugend Volleyball im TSV

Immer wieder Mittwochs um 16:30 Uhr so fing alles an - vor fast genau vier Jahren. Anfangs nur fünf, sechs und dann immer mehr Volleyballküken fanden sich einmal wöchentlich in der Sporthalle der Cüppers-Schule zusammen, wo sie Ihre ersten Gehversuche im Pritschen und Baggern unternahmen. Puuuuh - ganz schön anstrengend, so war für viele der erste Eindruck!

In der Schule sah das alles doch ganz anders aus; da konnte man sich beim Volleyball eher ausruhen und auch schon mal gemütlich ein Schwätzchen halten. Aber Tina, die die junge Truppe von Anfang an betreute, konnte schnell vermitteln, dass Volleyball entgegen landläufiger Meinung ein Bewegungssport ist und – was noch viel wichtiger ist – dass es richtig Spaß machen kann, sich zu bewegen, gemeinsam zu schwitzen und Schritt für Schritt die notwendigen Techniken zu erlernen, um den bunten Lederball zu kontrollieren.

Wenn man unsere jungen Damen heute so ansieht, dann merkt man schnell, mit wieviel Freude und Begeisterung sie bei der Sache sind. Und zu hören sind sie auch schon von weitem, wenn man sich der Halle nähert! Da feuert man sich gegenseitig an und freut sich lautstark, wenn nach einem gelungenen Angriff der Ball im gegnerischen Feld „versenkt“ wurde! Auch die Trainingszeiten wurden erweitert; trainiert wird jetzt nun schon seit mehr als einem Jahr zweimal wöchentlich.

Und langsam kristallisieren sich die individuellen Stärken unserer Nachwuchsspielerinnen heraus, zeigt sich, wer einmal auf der Außen-, Mitten- oder Diagonalposition ballern und blocken wird, wer als Zuspielerin den Spielaufbau bestimmen oder als Libero die Abwehr organisieren wird. Erste Trainingsspiele wurden erfolgreich absolviert und im Herbst, wenn die kommende Ligasaison beginnt, wird die junge Truppe eine Mannschaft in der Volleyball Kreisliga Damen stellen.

Bis dahin ist aber noch viel zu tun. Auf die jungen Volleyballerinnen wartet ihre erste richtige Saisonvorbereitung. Neben der individuellen Technikarbeit

werden hierbei verstärkt das Spielsystem und taktische Aspekte im Vordergrund stehen. Aber keine Angst – wer Tina und ihre muntere Truppe kennt, der weiß dass auch hierbei vor allem die Freude am Sport im Vordergrund stehen wird- und ganz viel Bewegung! Und dann müssen ja auch noch so bedeutende Grundsatzfragen geklärt werden wie etwa, welche Trikotfarbe unseren Mädels am besten steht…
Bleibt zu hoffen, dass die Mädels trotz Schule, Musikunterricht und Jungs ihrem Sport treu bleiben werden und erfolgreich in ihre erste Ligasaison starten. Wir drücken jedenfalls ganz fest die Daumen, wünschen viele, viele Zuschauer und noch viel mehr Puuuunkteee!!!!
Ach ja, wer jetzt Lust an unserem schönen Sport bekommen hat, weiblich und zwischen 14 und 18 Jahre alt ist, kann gerne einmal bei uns vorbeischauen!

Krystyna Homes

Wanderplan 2008

Termin	**Wanderführer (Telefon-Nr.)**
16.03.	Hofmann (9990333)
05.04.	Orientierungswandern Pfannkuchen (16588) – Samstag, 14 Uhr
20.04.	Jelen (1700479)
18.05.	Boeck (16225)
15.06.	Wagner (10648)
27.07.	Hochscheidt (21935)
17.08.	Kaschl (149955)
14.09.	Dießelhorst (16223)
03.10.	Orientierungswandern Pfannkuchen (16588) – Freitag, 10 Uhr
09.11.	Abschlusswanderung: Hofmann (10762), Schabbach (22131), Schuh 06501-17818, Ulrich (10717)

Falls jemand am 12. Oder 19.10. eine Wanderung führen möchte, möge sie/er sich bitte bei mir melden.

Start, wenn nichts anders angegeben, sonntags um 10 Uhr Im Treff. Wanderziel und Wegbeschreibung werden einige Tage vorher im Schaukasten Im Treff bekanntgegeben. Gäste sind herzlich willkommen.

Anne Boeck

Judoka starten durch!

Die Aktion des Deutschen Judo Bundes e.V. in Kooperation mit Disney: „Kim macht stark“ war ein Erfolg, auch für uns, denn einige der „Agenten“ haben sich dafür entscheiden die Sportart Judo weiter zu betreiben.

Auch im letzten Jahr war unser Trainingslager, diesmal in Kröv, ein großer Erfolg. Das Dojo im Sport- und Fitness-Centrum (SFC) in den Weinbergen existiert bereits seit 14 Jahren und der Besitzer und Abteilungsleiter des Judoverein Bad Bertrich, Michael (Mike) Richey, ist bereits Urgestein in der Deutschen Judowelt geworden. Mike hat immer ein offenes Ohr und einen freien Platz für Judoka die seine Liebe zum Sport teilen.

Die TSV Judokas beim Trainingslager Mike Richey vom SFC Kröv

Die Trainingseinheiten waren besonders für die Judoka, die sich auf die Prüfung am letzten Tag des Lagers vorbereiteten sehr fruchtbar. Eine Nachtwanderung mit Gespensterbesuch war ebenso im Programm verankert, wie das Eisessen in der Besten Eisdiele in Rheinland-Pfalz, die sich im Ortskern von Kröv befindet.

Die befreundeten Vereine, TB Andernach, SV Untermosel, Trimmelter SV und TV Urbar gestalteten gemeinsam ein Trainingswochenende in Kröv für Ihre U17 und alle weiteren Altersklassen aufwärts. Der Trimmelter SV stellte hier

90 Prozent der Teilnehmer, was das große Interesse unserer Judoka an Weiterbildung, dem Sport und dem Beisammensein mit anderen Judoka gezeigt hat. Durch die unterschiedlichen Trainer, die ihren Fokus auf verschiedene Aspekte des Judo legen konnten viel verschiedenen Judo-Bestandteile geübt werden. Diese waren: Judo-Fitness, Judo-Selbstverteidigung, Wettkampf und Kata.

Das Wettkampfjahr 2007 war ein erfolgreiches mit vielen Platzierungen für Judoka des Trimmelter SV. Auf der letzten Bezirksmeisterschaft der U11 und U14 konnten sich sechs von sechs Judoka platzieren. Auch in diesem Jahr konnte wieder ein Judoka, Lukas Reinsch, den Bezirk Trier im Namen des Trimmelter SV beim Rheinland Pokal der Bezirksauswahlmannschaften der U14 vertreten. Die Leistungen der Judoka konnten sich sehen lassen. An dieser Stelle möchte ich noch mal ausdrücken:

Eure Trainer sind stolz auf euch!

Anfang letzten Jahres kam es im Judoverband Rheinland e.V. zu Neuwahlen im Präsidium, sowie auf Regionaler Ebene. Dirk wurde wieder zum Kampfrichterobmann des Bezirks Trier gewählt und konnte sich auch im Vorstand des Judo Verbandes als Pressewart positionieren. Im November legte er dann mit Erfolg die Prüfung zum Bundeskampfrichter B ab und darf nun über die Landesgrenzen hinaus, sowie die 2. Judo-Bundesliga richten.

Dirk Neibecker

Doppelkopf im TSV

Doppelkopf hat sich zu einer festen Größe in unserem Vereinsleben entwickelt und für die Abwicklung dieser Geistes-Sportart wurde in unserem Clubhaus auch der geeignete Rahmen geschaffen:
Der Raum im Nordwesten wurde komplett renoviert und das milde Weiß der Wände kontrastiert harmonisch mit dem Kiefer-Jaune der Natur-Holzbalken-Decke. Es kamen Vorhänge an die Türen, Gardinen an die Fenster, Teppiche auf die Fliesen, Grünpflanzen in die Ecken und schließlich wurden noch Lämpchen und Deckenfluter an strategisch wichtige Positionen verteilt.

In diesem „Etablissemang“ (im Volksmund „Zocker-Room“ genannt) treffen sich wöchentlich von September bis Anfang Mai die Doppelköpper männlichen Geschlechts. (Die Damenrunde liebt mehr die häuslichen Gefilde.) Wer nun fragt, was von Mai bis September passiert, dem sei hinter vorgehaltener Hand verraten: während dieser Zeit fanden bisher die sagenhaften DoKo-Abende im Zelt am Beachplatz statt. Da das Zelt inzwischen das Zeitliche gesegnet hat, ziehen die Sommer-Zocker ab 2008 in die Beach-Hütte um.

Doppelkopf-Turnier am 01. März 2008 im TSV-Clubhaus

An milden Sommerabenden gibt es vorher eine angemessene Stärkung: saftige Grillsteaks, mit Weißbier versüßt. Das alles unter dem größten Naturschutzdenkmal weit und breit: unserem Nussbaum.

Außerdem: Beliebt ist auch das „Weck, Worscht un Woin-Event“ am Fasnacht-Samstag im TSV-Clubhaus mit anschließendem DoKo-Turnier. Der Sieger wird zum „Jecke King“ gekürt, bzw. die Siegerin zur „Jecke Queen“!

Ja, ja ... so lustig sind hier die Bräuche, ... und: ...womit man nicht alles Herz , Gaumen und Geist erfreuen kann !!!

Ulman Schulte

5. TSV-Doppelkopf-Meisterschaft

Jedes Winterhalbjahr bringt die unvermeidlichen TSV-Meisterschaften im Doppelkopf.
In der Saison 2007/08 bemühten sich in drei Turnieren 90 Teilnehmer um den Sieg. Die Atmosphäre dieser Turnierabende, das mit Köstlichkeiten gespickte Buffet und das Spielniveau locken sogar Spieler aus Bonn, dem Saarland und der Schweiz an die Tische im TSV-Clubhaus.
Als souveräne Spielerin der Saison entpuppte sich Karin Schulte: sie siegte bei den Turnieren im Januar und März und kam im November auf Platz 2. Das brachte ihr mit 140 Wertpunkten den Gesamtsieg und zwar, wie man aus der Tabelle ersehen kann, mit großem Vorsprung!

1. Turnier 10.11.07 (31 Teilnehmer)	2. Turnier 20.01.08 (26 Teilnehmer)	3. Turnier 01.03.08 (33 Teilnehmer)
1. **Horrmann, Horst**	1. **Schulte, Karin**	1. **Schulte, Karin**
2. Schulte, Karin	2. Kaschl, Günter	2. Schlottmann, Rosem
3. Schlottmann, R.	3. Hammers, Alwin	3. Huenert, Susanne
4. Potthoff, Igor	4. Deynet, Christoph	4. Schulte, Ulman
5. Feiler, Astrid	5. Potthoff, Igor	5. Schlottmann, Folker

Ergebnis der 5. TSV-Doppelkopf-Meisterschaft Winter 2007/08:

1.	**Schulte, Karin**	**140**	6.	Schlottmann, Folker	83
2.	Schlottmann, Rosem.	106	7.	Huenert, Susanne	82
3.	Horrmann, Horst	102	8.	Wolff, Gerda	79
4.	Hammers, Alwin	101	9.	Feiler, Astrid	76
5.	Schulte, Ulman	100	10.	Allerchen, Dorothee	72

Starke Damen: Rosemarie Schlottmann und Karin Schulte beim Turnier am 1. März punktgleich auf Platz 1. Zugleich lagen sie bei Endabrechnung der Meisterschaft ganz vorne.

Segelnde Doppelkopf-Kerntruppe 2007

Nein, wir sind noch keine offizielle Abteilung des Trimmelter Sport-Vereins, die Freunde des Doppelkopfspielens. Aber wir haben uns gefunden über den gemeinsamen Sport im Verein und treffen uns regelmäßig schon seit Jahren einmal in der Woche - im Winter im Clubhaus des TSV, im Sommer im Zelt neben dem Beach Volley-Platz. Neben dem lustvollen Kampf mit den Alten, den Pötsken, ja sogar den Doppelpötsken, um Füchse, Karlchen und Doppelkarlchen, in Pflicht- und Lustsoli mit Nachziehen testen wir regelmäßig die Erzeugnisse der heimischen Weinwirtschaft – eigentlich kommt fast immer eine regelrechte Weinprobe zusammen.

Vor dem sommerlichen Kopfsport mit den Karten wird meist noch eine Partie Boule auf dem neuen Bouleplatz gespielt, der im letzten Sommer ganz überwiegend in Eigenarbeit entstand. Daran nehmen mit wachsender Freude auch „Nichtdoppelköpfer“ teil, Mann und Weib, jung und alt. Mit diesem Angebot auf dem schönen Gelände des TSV leisten wir spielerisch einen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung und sozialen Kon-taktpflege. In eher geordneten Bahnen verlaufen die von Ulman und Karin Schulte organisierten Doppelkopfturniere (siehe gesonderten Bericht), die an etwa drei Wochenenden im Winterhalbjahr im TSV-Clubhaus nach vorgegebenen Regeln ausgetragen werden und sich zu regelrechten Clubmeisterschaften entwickelt haben.

Um ihre Kenntnisse im Doppelkopf zu vertiefen, ihre Treffsicherheit beim Boulespiel zu verbessern und einfach nur auszuspannen und eine schöne Zeit miteinander zu haben, unternimmt die Doko-Kerntruppe seit einigen Jahren jeweils im Herbst eine Schiffstour bzw. einen Segeltörn. Zweimal schon schipperten wir auf Frankreichs Kanälen - gemächlich, mal auf dem Hausboot, mal auf dem Fahrrad (wenn man nicht gerade herunterfällt oder ins Wasser zu fahren droht), vom Wetter verwöhnt (jedenfalls meistens), vom eigenen Koch verwöhnt (Dank an Alwin), von den Erzeugnissen heimatlicher Rebhänge verwöhnt (Dank den Bischöflichen Weingütern).

Im letzten Jahr startete die Doko-Kerntruppe zur Abwechslung zu einem Segeltörn auf Hollands Binnenmeeren. Deutlich enger als auf den französischen Hausbooten ging es zu auf dem gecharterten Segelschiff, zumal auch noch ein eigenwilliger Skipper untergebracht werden musste. Dieser war denn auch für unser leibliches Wohl zuständig, ebenfalls mit eigenwilligen Rezepten und zu eigenwilligen Zeiten. Wir haben die Woche dennoch gut und zufrieden und mit einer Menge „segelnder“ Karten

überstanden. Das nächste Ziel soll aber dann doch wieder Frankreich sein – einer gesteigerten Lebensqualität wegen.

Start- und Zielhafen war Lemmer am nordöstlichen IJsselmeer, auf dem Besuchsplan standen die so hübsche Häfen wie Enkhuisen, dem früheren Zuiderzee-Zentrum des holländischen Pfefferhandels mit seinen alten, goldverzierten Giebelhäusern und wuchtigen Wehranlagen, und das beschauliche Hoorn, von wo im 17. Jahrhundert die holländischen Seefahrer zu ihren großen Entdeckungsreisen aufbrachen, aber auch die erst 1967 gegründete Retortenstadt Lelystad, Hauptort des Flevoland-Polders. Dort bewunderten wir auf der Batavia-Werft den naturgetreuen Nachbau eines Seglers der Ostindien-Kompanie. Den Abschluss bildete ein Kanaltörn durch die friesische Seenplatte über Sneek und Leeuwardenbis zum schmucken Hafenstädtchen Harlingen, wo früher Walfänger und Segler mit Wein aus Spanien und Portugal anlegten, heute eher Krabbenfischer, Fährschiffe und Freizeitboote. Ein windiger Tag über ein Stückchen Nordsee, die hier Waddenzee heißt, und durch den Abschlussdamm zwischen Nordsee und Ijsselmmer brachte uns zurück nach Lemmer.

Bert Hofmann

Die Doppelköpper on Tour.

Leichtathletik im TSV

Nach den ersten Trainingsjahren auf dem damaligen Sportplatz der Franzosen am Petrisberg und auf dem Uni-Sportplatz können wir nunmehr schon seit vielen Jahren als gern gesehener Gast auf der Außenanlage der W.H. Cüppers-Schule, Am Trimmelter Hof trainieren. Im Sommer treffen wir uns zu mehreren Terminen in der Woche, im Winter leider nur an einem Nachmittag in der Sporthalle. Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf und Kugelstoß, Schleuderball, Diskus und Speerwurf, sowie in eingeschränktem Maße Langlauf sind unsere bevorzugten Sportdisziplinen im Sommer. Im Winter schulen wir insbesondere Geschicklichkeit, Koordination und Kondition.

Wenngleich wir uns in all den Jahren im Wesentlichen auf Kinderleichtathletik der 6 bis 14-jährigen konzentrierten und diesen Kindern eine gezielte Einführung und Schulung in vielfältige Bewegungsabläufe vermittelten, ist daneben doch das Interesse auch der Erwachsenen Leichtathleten stetig gewachsen. Neben dem Sportabzeichen interessieren sich diese Menschen vornehmlich für ihre persönliche Fitness oder die Vorbereitung auf einen Wettkampf bei anderen Vereinen.

Aufrufe an die anderen Sportabteilungen unseres Vereins, mit Erlangung des Sportabzeichens ihre Fitness durch eine Urkunde des Bundespräsidenten belohnt zu sehen, haben leider nur geringen Zuspruch erfahren. Und das, obwohl wir Leichtathleten einen „Preis“ ausloben konnten. Vielleicht können wir in den nächsten Jahren mehr Interesse wecken.

Die Leistungsbereitschaft und die Fähigkeiten unserer Leichtathleten kann in den alljährlich veröffentlichten Tabellen dieses Vereinsheftes leicht nachvollzogen werden. Unsere Kinder legen Jahr für Jahr die Bedingungen für das Sportabzeichen ab und starten bei auswärtigen Wettkämpfen in der näheren Umgebung. Das ist vor allem in Saarburg, in Bitburg, in Konz und in Trier/Moselstadion wegen der räumlichen Nähe gut möglich. In den ersten Jahren hatten wir zudem die schöne Gelegenheit, zur „Kinderolympiade“ nach

Saarbrücken zu fahren. Wir veranstalteten selber auch alljährlich einen eigenen Wettkampf in der Cüppers-Schule und in den Sommerferien einen weiteren Wettkampftag im Moselstadion unter dem Motto „Leichtathletik ohne Grenzen“ für die Daheimgebliebenen.

Trainer Arno Milde beim Zieleinlauf beim X-Duathlon am 17. Februar 08.

Leider gibt es aber insgesamt zu wenige Startmöglichkeiten für die Bewegungslust der vielseitig veranlagten Kinder, die sich noch keinem speziellen Sport widmen, sondern die sportliche Vielseitigkeit in der Leichtathletik bevorzugen.
Natürlich werden viele Läufe in der Umgebung von Trier veranstaltet. Aber für ein spezielles Langlauftraining konnten wir uns in unserer Leichtathletik-Abteilung bisher noch nicht anbieten.

Nun haben wir in der Leichtathletik-Abteilung in den letzten beiden Jahren leider viele Trainer kommen und gehen sehen. Doch jetzt hat mit Arno Milde ein langjähriger Leichtathlet selber den Übungsleiterschein erlangt. Er leitet seit dem Herbst 2007 verantwortlich den Trainingsbetrieb, so dass Jürgen Pfannkuchen nur noch als Helfer und Mitorganisator zur Verfügung stehen braucht. Wir dürfen also in der Leichtathletik-Abteilung des Trimmelter SV Trier zuversichtlich nach vorne schauen.

Jürgen Pfannkuchen

Leichtathletik im TSV

Übungsleiter: Arno Milde 18697, Jürgen Pfannkuchen 16588
Sommertraining ab April - Montag 17.45, Donnerstag 16 -18.30 Uhr

Sportabzeichen - Sommer 2007 - Jahresbestleistung

			Schwim.	Sprint		Wurf	Sprung	Langlauf
Dagny	Aurich	Sp	gekannt	7,9		24	3,85	8-04:07
Bärbel	Ellwanger	Sp	gekannt	7,9		27	3,85	8-03:20
Janina	Dengler	Sp	gekannt	8,1		25	3,25	8-03:05
Julia	Graul	Sp	gekannt	8,1		37	3,55	8-02:40
Anne-Sophie	Wagner	Sp	gekannt	7,8	75-11,24	42,5	4,10	8-03:11
Anton	Adam-Müller	Sp	gekannt	10		22,5	2,50	8-3:55
Robert	Adam-Müller	Sp	gekannt	10		23,5	2,60	8-3:46
Julius	Milde	Sp	gekannt	9,85		20	2,90	8-4:25
Tim	Goldhahn	Sp	gekannt	9,3		25	2,55	8-3:23
Finn	Argent	Sp	gekannt	8,8		39	3,10	8-3:29
Amin	El-Gafarawi	Sp	gekannt	9,1		28	3,40	8-3:40
Thomas	Brendel	Sp	gekannt	8,15	75-11,95	42	3,95	8-3:16
Achmet	El-Gafarawi	Sp	gekannt	8,6		37	3,50	10-4:02
Angelika	Stoffel	Sp	04:23	75-12,2		4-6,52	3,52	2-9:42
Inge	Pfannkuchen	Sp	04:50	50-9,3		3-6,94	StW-1,78	2-12:07
Sebastian	Gallmeister	Sp	04:10	100-12,9		7-8,10	5,02	3-12:34
Christian	Seeba	Sp	05:01	100-13,6		Stein-9,05	4,67	3-12:34
Kai	Mertes	Sp	03:25	100-13,2		7-9,23	4,90	3-13:37
Sven	Stassen	Sp	04:27	100-13,39		7-9,05	4,90	3-13:54
Arno	Milde	Sp	05:31	100-16,8		6-7,60	StW-1,96	10-50:21 5-25:11
Jürgen	Pfannkuchen	Sp	05:38	50-9,4		5-8,64	StW-1,81	R-47:53
Gunther	Franz	Sp	06:41	50-8,8	100-18,2	5-7,75	StW-1,89	3-17:38,3
Günter	Kaschl	Sp	05:33	50-8,6		5-8,05	StW-1,91	3-18:27
Werner	Diesselhorst	Sp	10:57	50-10,66		3-6,95	StW-1,66	Wand.10-2:06

Alle Personen, hinter deren Name die Abkürzung SP eingetragen ist, haben im Jahr 2007 das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes, einer Auszeichnung des Bundespräsidenten,erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch sagen wir auch all jenen, die den Mut und die Ausdauer zu einem neuen Versuch im Jahre 2008 aufbringen.

Ihr Arno Milde und Jürgen Pfannkuchen

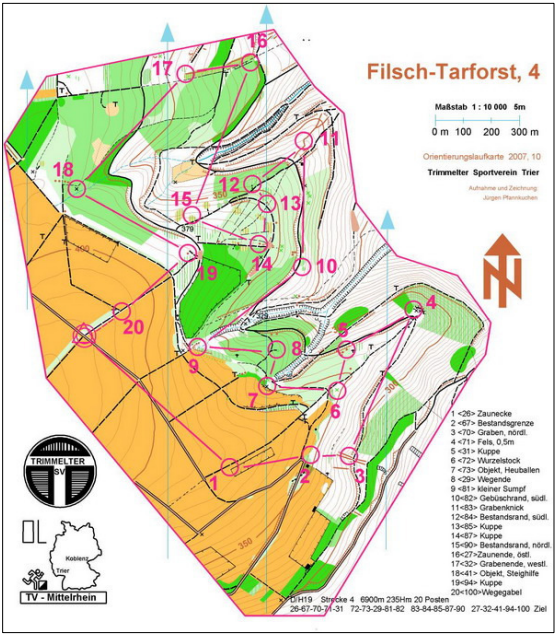
Training und Sportabzeichen-Abnahme: Montag u.Donnerstag ab 17.45 Uhr Cüppers-Schule.

Orientierungslauf im TSV

Im Fachgebiet Orientierungslauf sind mehrere Bereiche in den vergangenen Jahren von besonderer Bedeutung gewesen. Erstens die Ausbildungs- und Lehrgangsarbeit. Zweitens das regelmäßig vom Clubhaus des Vereins in Trier aus veranstaltete sportliche Angebot und drittens die vereins- und landesweiten Sportereignisse der letzten Jahre.

Für die Ausbildungs- und Lehrgangsarbeit konnte der Trimmelter SV Trier als Heimatverein des Fachwartes, wie in früheren Jahren auch, sein Clubhaus und das Vereinsgelände zur Verfügung stellen. Also konnten wir im März des Jahres eine kleine Gruppe von Lehrern, Übungsleitern und allgemein Interessierten in die Grundkenntnisse des Orientierungslaufes einführen. Die Thematik wurde vom Referenten, Herrn Rolf Neunkirch aus Trier, sowohl theoretisch anspruchsvoll und interessant dargeboten, als auch in der Sporthalle und im Gelände für die Teilnehmer in praktischen Beispielen zu einer kleinen Herausforderung.

Als sportliches Programm führten wir Orientierungsläufe im März/April und Oktober jeden Jahres, 2007 nunmehr zum 15. Mal in Trier durch. Die Veranstaltung im März dient als Trainings-Orientierungslauf der Vorbereitung auf das Wettkampfjahr. Läufer aus dem Umfeld von Trier, aus dem Saarland, aus Luxemburg und aus Rheinhessen testen hier gerne ihre Form.



Anfang Oktober veranstalten wir regelmäßig die Offenen und internationalen Stadtmeisterschaften Trier im Orientierungslauf. 2007 fand der 15.Lauf auf der Karte Trier-Filsch statt. Andere Laufgebiete, wie Trier-Ost, Friedrichshof oder der Stadtwald sind in Vorbereitung und Überarbeitung. Diese Karten und Laufgebiete bedürfen aber

immer wieder einer neuen Genehmigung der mitbefassten Behörden, wie zum Beispiel den unterschiedlichen Forstämtern, den Jagdpächtern, den Orts-Beiräten, der Bundeswehr oder weiteren Grundstückseigentümern.

Herausragendes Ereignis im Jahre 2004 war der Orientierungslauf während des Landes-Turnfestes in Koblenz. Hier bewährte sich wieder einmal die persönliche und gute Zusammenarbeit der Orientierungsläufer aus Rheinhessen und dem Turnverband Mittelrhein. Die Karte Kühkopf wurde von Andreas Dresen (OLF Mainz) in aufwändiger Geländearbeit vorbereitet und mit OCAD am Computer gezeichnet. Ebenso trug Andreas die Verantwortung für Bahnlegung, Posten setzen, Zeitnahme und Siegerehrung. Organisatorisch unterstützt und begleitet wurde er in allen Belangen vom Fachwart des TVM, Jürgen Pfannkuchen, der sich an dieser Stelle wiederum für die gute Zusammenarbeit mit Rolf Mäckler vom Organisationskomitee des Turnfestvereines bedanken möchte.

2005 fand am 15.Oktober schließlich der Höhepunkt des Jahres für die deutschen Orientierungsläufer in Bad Kreuznach statt. 850 Läuferinnen und Läufer hatten sich am Kuhberg eingefunden, um an zwei Tagen die Deutschen Meister im Lang-OL und im Deutschland-Cup zu ermitteln. Ausrichter dieser Veranstaltung im Verantwortungsgebiet des TVM waren die Orientierungslauf-Freunde (OLF) Mainz und der TGM Budenheim.
Kerstin Dresen hat dazu einen ausführlichen und informativen Beitrag geschrieben (s.: Turnen in Rheinland-Pfalz. 2005. Heft 12. S.15-16).

Im Oktober 2007 wurden zum 4.Mal die landesweiten Rheinland-Pfalz Meisterschaften im Orientierungslauf vom Trimmelter SV Trier ausgerichtet, dieses mal auf der Karte Trier-Filsch. Umfangreiche Vorbereitungen, von der Erkundung und Kartenzeichnung des Laufgebietes, der Festlegung der Laufstrecken, entsprechend den hohen Ansprüchen der einzelnen Altersgruppen, bis hin zu den Wanderern und Mountainbike-Fahrern, erforderten einen zeitlich sehr hohen Anspruch.
Sie wurden aber belohnt durch die große Teilnehmerzahl, den fairen Wettkampf, die Zufriedenheit der Teilnehmer und die guten Witterungsbedingungen. (Der TV berichtete leider nur sehr knapp zusammenfassend). Besonders engagiert haben sich die Helfer Rolf Neunkirch (seit vielen Jahren), Arno Milde, Tom Rauschan sowie Ralf und Inge Pfannkuchen beteiligt. Ihnen möchte ich an dieser Stelle für alle Orientierungsläufer und für den Trimmelter SV Trier ganz besonders herzlich danken.

Jürgen Pfannkuchen, Fachwart Orientierungslauf im TVM

Elter-Kind-Turnen

Wir feiern mit: von 25 Jahren TSV gibt es die Eltern-Kind Gruppe 17 Jahre. Das ist eine sehr lange Zeit. Viele Generationen kleiner Beine kamen und machten ihre „ersten Schritte in einer Turnhalle“. Die Ersten, die mit mir angefangen haben sind jetzt 20-21 Jahre alt. Vielleicht erinnern sich noch einige an die Zeit. Ich hoffe, dass sie in irgendeiner Weise dem Sport verbunden sind.

Inzwischen haben wir zwei Gruppen und immer noch Anfragen, die ich leider vertrösten muss.

Ute Heiser

Hier eine Geschichte mal aus einer anderen Perspektive:
Freitag, 15.30 Uhr und ich stehe ganz ungeduldig zu Hause im Flur, da Mama immer noch nicht fertig ist zum Abmarsch in die Cüppers-Halle. Dabei will ich ja früh da sein, um bloß nichts zu verpassen von der schönen Sportstunde zusammen mit meinen Freunden!
Am Anfang singen wir immer zusammen mit Ute und Mama oder Papa ein lustiges „Begrüßungswackellied“ und wir sind gespannt, was wir wohl heute Schönes machen.
Und schon geht’s auf das Wackelboot, auf die Burmabrücke, über hohe Berge, auf hohe Klettergeräte, durch Tunnel, über Hindernisse und ins Spinnennetz. Ich muss Mama fangen….Puh, das kostet Kraft, macht aber total viel Spaß. Mama oder Papa sind immer mit dabei, bauen für uns, geben auch mal eine Hand, ermuntern und trösten, wenn es nötig ist. Ach das ist gut, denn so traue ich mich an vieles eher und zeige meinen Freunden, was ich schon alles kann.
Leider ist die Stunde viel zu kurz: wir wollen doch noch… „Wildes Tier“ spielen und mit unserem Schlusslied versprechen wir nächste Woche wieder zu kommen…
Ich könnte noch so viel erzählen, aber Mama ist jetzt endlich fertig; wir können gehen!

Heike

Frauen-Sport

Unser Verein wird 25 Jahre und davon sind wir 17 Jahre dabei!

Eine sehr lange Zeit- und es gibt noch Mitglieder meiner ersten Stunde: Liesel Bolkenius, Cornelia Brandscheid, Jutta Kreuder, Gaby Damble , Jutta Esser und Marlies Krohn. Danke für eure Treue!

Viele Frauen kamen, einige gingen auch wieder, aber viele sind geblieben (Einige auch schon über 10 Jahre). Ein Kern von 12- 18 sind immer da, wenn es darum geht sich regelmäßig zu bewegen.

Wir trainieren unsere Körper von Kopf bis Fuß: unsere Kraft, unsere Rücken- und Bauchmuskeln, unsere Ausdauer und unsere Balance. Wir üben mit und ohne Hilfsmittel wie Hanteln, Theraband und Tubes, Bank und Stepper und immer mit Musik. Und…. immer gut ausatmen!

Frauensport in der Cüppers-Schule

Manchmal gehen wir an unsere Grenzen und geben lautstark davon Kenntnis. Mir persönlich macht der Frauensport mit Euch immer noch sehr viel Freude und Spaß, besonders dann wenn wir 200 Bauchübungen durchziehen!!!!

Wenn wir so weitermachen, können wir noch mindestens 17 Jahre dranhängen.

Ute Heiser

Kinderturnen im TSV

Eins, zwei, drei im Sauseschritt gehen alle Kinder mit….

Die Turnkinder des TSV sind mit Feuereifer dabei. Jeden Freitagnachmittag geht in der UNI-Sporthalle „die Post ab“. Es wird gelaufen, geklettert, und gehüpft was das Zeug hält. Wir spielen das Lieblingsspiel von Pippi Langstrumpf „nicht den Boden berühren“ oder schwingen wie Tarzan am Seil über Schluchten und Schlangengruben.

Balancieren und Koordinationsübungen mit Bällen oder Luftballons sind ebenso beliebt wie mit einem Rollbrett durch die Halle zu flitzen. Ab und zu trainieren wir unsere „Mukkis“ am Reck oder verstecken und alle unter unserem großen Schwungtuch. Die Kinderturnstunden sind abwechslungsreich und fantasievoll gestaltet, und machen Übungsleiterinnen sowie Kindern riesigen Spaß.

Wer Lust hat mit zu machen wendet sich an Karin Marx (Tel. 140847) oder Katharina Kintz (Tel. 0176-63132332).

Karin Marx

Gesundheitssport und Kindertanz im TSV

Zum Jubiläum unseres Sportvereins möchte ich zu allererst einen großen, herzlichen Glückwunsch ausbringen und dem „flotten Fünf-und-Zwanziger“ eine weiterhin erfolgreiche Zukunft wünschen, nämlich viele weitere Jahre aller im Vorstand und als Übungsleiter Beteiligter, zum gesundheitlichen Wohle der Vereinsmitglieder unseres Höhenstadtteils zu wirken.

Meine Mitgliedschaft beim TSV ist um zwei Jahre jünger als die des Jubilars, also gerade mal 23 Jahre alt.
Genau erinnere ich mich an einen sonnigen Nachmittag anno 1985, als ich einem sehr freundlichen, sportlichen Herrn die Haustür öffnete und kaum eine „Dreiviertel Stund“ später ihn mit der Zusage wieder verabschiedete, dass wir „versuchsweise“ eine Kinder-Tanzgruppe einrichten wollten, die ich leiten sollte.

Mit dieser Idee hatte man bei mir genau ins Schwarze getroffen, jedoch „woher die Kinder nehmen(holen)?“ „Ach wissen Sie, sie haben zwei Töchter, die nehmen sie mit und zwei unsrer Kinder schicke ich auch und dann fangen sie einfach mal an“: Ja, es war die richtige Idee, lieber Jürgen Pfannkuchen, das pädagogische Anti-Schulstress-Angebot einzurichten.

Der nach pädagogischen Werten ausgerichtete Kurs „Kinder tanzen“ hatte sich über erfreulich viele Jahre hindurch (mit kleineren Unterbrechungen wie z.B. einer Babypause 1987) mit wachsenden Erfolgen (zuletzt beim Begrüßungsauftritt zur Eröffnung der Trierer Großraumhalle „Arena“) im Vereinsprogramm verankert.

Seit mehr als 10 Jahren bin ich im Frauensport für gesundheitliche Prävention aktiv. Die Kurse „Beckenbodentraining und Rückenschule“ werden gut genutzt von Frauen aller Altersgruppen. Regelmäßiges trainieren in Anfänger- sowie Fortgeschrittenenkursen bringt nachweislich gesundheitlichen Gewinn.

Neben Theorie und gymnastischer Praxis lege ich großen Wert auf alltagstaugliche Übungen und Hinweise darauf, wie und was uns dieses Beckenboden- und Rückentraining für den täglichen Bewegungsablauf bringt.
Ich freue mich, dass es unseren Verein gibt und darüber, dass ich als Übungsleiterin mitwirken kann und darf.

Ulrike Leipprand

Impressionen Gesundheitssport und Kindertanz aus den letzten Jahren

Männer 2. Weg im TSV

Seit 1986 besteht die Sportgruppe „Männer 2. Weg“ im Trimmelter Sportverein. Jeden Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr treffen sich ca. 10 Männer im Alter von 43 Jahren bis 67 Jahren zum Training in der Keune-Sporthalle „Am Weidengraben“.

Wir beginnen zuerst mit Laufübungen kombiniert mit Gymnastik, Stretch - Übungen, Fußballtennis und gelegentlich mit Circle-Training. Die Übungseinheiten sind ausgewogen, steigern die Ausdauer, die Kondition und lassen den Alltagsstress vergessen. Jörg Heiderich, der uns seit über 20 Jahren als Übungsleiter die Treue hält, versteht es immer wieder, sich neue „Foltermethoden“ auszudenken. Für seinen jahrzehntelangen Einsatz, sein Engagement und seine nette, humorvolle Art sei auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön gesagt.

Nach den Übungen wird zum Ausgleich noch Basketball und Fußball gespielt.

Neue Mitglieder ab 30 aufwärts sind jederzeit herzlich willkommen. Dabei gilt das Motto „Alter schützt vor Mitmachen nicht“. Den besten Beweis dafür bietet „unser Heiner“, der mit seinen 67 Jahren zum Topscorer und Goalgetter avanciert.

Johannes Wittschier

Vorstand Trimmelter Sportverein

1. Vorsitzende	Ulman Schulte Heinrich-Lübke-Str. 61, ☎ 2 99 34
2. Vorsitzender	Marco Marzi Mertheswies 5, ☎ 9 95 47 87
Schatzmeister	Horst-Rainer Horrmann Am Trimmelter Hof 16, ☎ 1 67 99
Schriftführerin	Ute Sadowski Januarius-Zick-Str. 58, ☎ 18 01 86
Sportwart	Jürgen Pfannkuchen Kreuzflur 32, ☎ 1 65 88
Beisitzer	Bernd Weißhuhn Am Herrenbrünchen 23, ☎ 30 90 98
	Walter Rauschan Kreuzflur 121, ☎ 1 65 28
	Prof. Dr. Alwin Hammers Weberbach 17, ☎ 4 89 35
	Edgar Gallmeister Am Weidengraben 78, ☎ 1 52 76
Abt.-Ltr. Tennis	Prof. Dr. Bert Hofmann Januarius-Zick-Str. 101a, ☎ 9 99 03 33
Abt.-Ltr. Judo	Dirk Neibecker Matthiasstr. 28, ☎ 4 63 79 51

www.trimmelter-sv.de

An den
Trimmelter Sportverein
Herr U. Schulte –Vorsitzender-
Heinrich-Lübke-Str. 61
54296 Trier
Vereinshaus: Kohlenstr. 55 - www.trimmelter-sv.de

Übungsleiter/Trainer, bitte abzeichnen.
LESBARKEIT, komplette DATEN überprüft!
Die Sportlerin/der Sportler ist in meiner Gruppe

seit:

Hiermit melde ich mich beim TSV als Mitglied an:

Name / Vorname [w / m] ....
Welche weiteren Familienangehörige sind bereits Mitglied ? Name / Mitgliedsnummer:

....

PLZ / Ort / Straße ....

Geburtsdatum ..... Telefon .....

E-mail Adresse .....

Falls in Ausbildung, Art: ..... bis etwa: .....

Den gültigen Mitgliedsbeitrag bitte ich abzubuchen von:

Kto. Nr. ..... Bank / Bankleitzahl ....

.....
Vor- und Nachname (bitte Druckschrift) und Unterschrift des Kontoinhabers, falls nicht Antragsteller

.....
Datum Unterschrift / Antragsteller bzw. Erziehungsberechtigter

---

Sportart (bitte ankreuzen)

O Aerobic (70)	O Leichtathletik / OL (80)	O Judo (91)
O Basketball (20)	O Tennis (50)	O Wandern (98)
O Eltern-Kind-Turnen (01)	O Tischtennis (40	O Inaktiv (99)
O Gymnastik (74)	O Volleyball (30)	O Boule (66)
O Kindersport / -spiel (04)	O 2. Weg (90)	

Grundbeitrag (monatlich)

Erwachsene	€ 8,-
Kinder / Schüler / Studenten	€ 4,-
Familienhöchstbeitrag	€ 18,-

Sonderbeitrag (monatlich)

Basketball:	Erwachsene	€ 4,- / Kinder etc.	€ 2,-
Judo:	alle	€ 3,-	
Tennis :	Erwachsene	€ 7,- / Kinder etc.	€ 4,-

Vereinsinterner Vermerk:
Eingegangen am: Mitgliedsnummer

Uschi Sutschet
FRISEUR-MODEN

- Damen, Herren, Kinder
- Perfekter Service
- Typgerechte Haarschnitte
- Styling Ideen
- Farbtechniken
- Kosmetik
- Wimpernfärbung
- Entwachsung
- Permanent-Make up
- Faltenunterspritzung

Profi-Produkte für zu Hause

Auf der Redoute 34a 54296 Trier-Kernscheid
Tel. 06 51/ 1 66 66 Fax 06 51/1 66 66

Keine Wartezeit: Terminvereinbarung

Gut.

Gut für Trier und Trier-Saarburg.

Gut für
- das Vermögensmanagement
- die Unternehmensfinanzierung
- den Mittelstand
- die Menschen in der Region
- die persönliche Lebensplanung
- die Bildung und Wissenschaft
- eine sichere Zukunft
- das soziale Engagement
- die gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung
- Kunst, Kultur und Sport
- Schulen, Kindergärten, Vereine
- ...

Fair. Menschlich. Nah.

Sparkasse Trier

www.sparkasse-trier.de
www.s4young.de
www.sparkasse-direkt.de
www.region-trier.de